

Brixner Zeitung Unter uns!



JÄNNER 2023

Österreichische Post AG
RM 93A636401K - 6300 Wörgl

AMTLICHE MITTEILUNG Jahrgang 45 / 01

Was das neue Jahr wohl bringen wird!?



„Drei Seherinnen“, gemalt von Dr. Wolfgang Burghart



POLSTERN × QUALITÄT × HANDWERK

Von der Maßanfertigung über Neubezug bis hin zur Aufpolsterung
fertigen wir fachgerecht und ganz nach Ihren Wünschen.



wallner

Brixen im Thale
Brixentalerstr. 9
Tel. 05334 6080

www.wallner-tirol.at

INHALT

- 2 Was vor 40 Jahren zu lesen war
- 3 EB/KBW, Text Titelbild, Frauentreff
- 4 TVB
- 6 Gemeindeinfo, Gemeinde gratuliert, Geb.jubiläen, Brief des Bgm.
- 8 Protokoll GR-Sitzung
- 9 Heiz-/Energiekosten-zuschuss
- 10 Gebühren und Abgaben
- 12 OGV
- 13 Kinderseite
- 14 Alpenverein
- 15 Zum Nachdenken, Lobenswertes
- 16 Tel.-Betrüger, Wieda aufdenken, Christbauments.
- 17 Rotes Kreuz
- 18 Lebensgeschichten
- 20 Pfarre, Sternsingen
- 21 Priesterjubiläum, Nikolaus
- 22 Danksagungen
- 23 Alte Ansichten
- 24 Juz
- 25 Kindergarten
- 26 Volksschule
- 27 Danksagung
- 28 Mittelsch., Polyt. Schule
- 30 Dorfzwerge
- 31 Sozial-/Gesundheitsspr.
- 32 Ein Blick zurück
- 33 Seniorenbund
- 34 Schützenkompanie
- 35 Skiclub
- 36 Hin u. her überlegt, Räuchern
- 37 Bücherei
- 38 Rezept, Tipp, In eigener Sache, Notrufnummern
- 39 Termine, Wetter, Impressum, Ärztedienste

**Redaktionsschluss:
Mi, 18. Jänner 2023**

QR Code scannen
und alle Ausgaben
ONLINE LESEN



Was vor 40 Jahren in UNTER UNS zu lesen war



• „Mit dem Herzen rechnet ein Computer nicht“ war die Überschrift des Textes auf der Titelseite mit den abschließenden Sätzen: „Macht und Verfügungsgewalt liegen bei den Großen der Erde, die noch immer so tun, als wären die Güter der Erde ihr Privateigentum. Lass dich nicht entmutigen. Werde ein guter Mensch, werde ein ganz guter Mensch, dann wird das Stückchen Welt, in dem du lebst und arbeitest, doch ein besseres Stückchen Welt.“

• Das Gemeindeamt teilte mit, dass mit Jahresende Herr Wilhelm Wagermaier seine Funktion als Legalisator beendet und dass sich Interessierte um diese Funktion bewerben können. Verlautbart wurden die Richtlinien für den Raumheizungszuschuss 1983. Es wurde auch mitgeteilt, dass die neuen Lohnsteuerkarten im Gemeindeamt abgeholt werden können.

• Mit einem Rückblick auf das Jahr 1982 berichtete die Pfarre vom guten Ergebnis beim Sternsingen, von 96 TeilnehmerInnen beim Jungschar- und Ministranten-Rodelrennen und vom sehr guten Besuch beim Besinnungsnachmittag der Frauen und beim Frühschoppen der Männer mit Pater Klemens Prieth.

• Die Bücherei meldete, dass im vergangenen Jahr 154 Kinder 3042, 77 Jugendliche 785, 42 Männer 501 und 81 Frauen 1317 Bücher gelesen haben.

• Der Ski-Club Brixen im Thale lud zum Einheimischen-Schikurs, zum Betriebsrennen und zum Schülerschitag ein. Für die in Brixen stattfindende Bezirksmeisterschaft für Schüler und Jugend hoffte man auf zahlreichen Besuch, „weil auch unsere Lokalmatadore wie Peter Hofer, Gabi Weiler usw. mitfahren und sicher auch Siegchancen haben.“

• Der Obst- und Gartenbauverein berichtete von der Blumenschmuckfeier im großen Saal beim Reitlwirt, der bis auf den letzten Platz gefüllt war. Bürgermeister Hans Werlberger „sprach in seiner humorvollen Art zu den Blumenfreundinnen und bat sie auch um die Weiterführung dieser schönen Blumenschmucktradition.“ Nach einem Vortrag von Herrn Mauracher mit interessanten Dias aus Tirol konnte, „nachdem Worte

genug gesagt wurden, jede anwesende Hausfrau einen Blumenstock in Empfang nehmen.“

• Zur Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie kamen als Ehren Gäste der Abt von Schlierbach Dr. Othmar Rauscher, Dekan Herbert Haunold, Bundesmajor Adolf Nagiller und Matthias Riedl als Vertreter des Bürgermeisters. Der Kassier Andrä Schermer berichtete neben größeren Posten der Einnahmen und Ausgaben von der Auflösung des Spendenkontos für die Jordankapelle und dass der Restbetrag an Dekan Herbert Haunold überwiesen wurde. Als Höhepunkt des Abends wurde Ing. Werner Lutzky die Urkunde zu seiner Ehrenmitgliedschaft überreicht. „Für die Erstellung dieser schönen Urkunde möchte sich die Schützenkompanie bei Herrn Heinei Astl bedanken.“ Bei den Neuwahlen wurde Anton Stegmayr als Hauptmann wiedergewählt. „Nach langer Zeit wurde wieder ein Obmann gewählt und Leutnant Josef Hofer hat sich nach seiner Wahl bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.“

• Bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes unter Obmann Josef Kaufmann nahmen Bezirksobmann Franz Höck und Bürgermeister Hans Werlberger die Ehrung verdienter Kameraden vor: Konrad Rieser wurde mit der Verdienstmedaille in Silber für seine besonderen Verdienste ausgezeichnet. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Schützenhauptmann Anton Stegmayr, Schützenoberleutnant Raimund Weiler, Leonhard Laiminger, Christian Beihammer und Linus Bosetti geehrt. Bei den Neuwahlen wurde die bisherige Vereinsleitung für weitere 3 Jahre bestätigt: Obmann und Ehrenobmann Josef Kaufmann, Obmann-Stv. und Kommandant Konrad Rieser, 2. Obmann-Stv. Simon Pöll, Schriftführer Sebastian Jesacher, Kassier Linus Bosetti, Fähnrich Josef Aschaber und Andrä Strasser.

• Die Generalversammlung der Musikkapelle „nach einem guten Jahr ohne besondere Vorkommnisse oder Probleme“ war kurz, auch weil die nächsten Neuwahlen erst Ende 1983 fällig waren.

Für das anschließende Weihnachtskränzchen gab es neben Weihnachtsbäckereien, bereitgestellt von den „Obfrauen“, auch Kastanien, die von Peter Beihammer „in stundenlanger Arbeit“ eingeschnitten wurden.

- Ausführlich berichtete die Musikkapelle von der Feier zum 70. Geburtstag des Hornisten Michael Halaus. Nach einem Ständchen vor seinem Haus in Hof hat der Jubilar alle zum Brixnerwirt eingeladen, wo „in gemütlicher netter Runde das Geburtstagskind noch entsprechend gefeiert wurde“. Der Jubilar war der älteste aktive, „bescheidenste, eifrigste und treueste“ Musikant der Musikkapelle. Bei der Feier war auch die Rede, dass die nächste 70er-Feier erst in 15 Jahren sein werde: Der zweitälteste Musikant, Hans Knauer, vollendete anfangs Oktober sein 55. Lebensjahr.

- Ein Inserat haben Raiffeisenkasse Brixen im Thale, Sport Fuchs, Baubedarfshaus Kaufmann, und die Kaufmannschaft Brixen (Weihnachtsgewinnaktion) geschaltet.

Zum Bild auf der Titelseite

Im Begleitheft zur Bilderausstellung von Dr. Wolfgang Burghart im Jänner 1983 in der Schule in Brixen i. Th. steht zur Erklärung des Bildes „Drei Seherinnen“:

„Trotz der ganz anderen Bildgestaltung ist die delphische Sybille von Michelangelo genauso zu erkennen wie die blaue Nachbarin von Picasso rechts im Bild. Nur in der Mitte die sachliche Darstellung einer modernen Frau. Alle drei Frauen ahnen etwas Schlimmes voraus, sie sehen künftige Gefahren. Die zentral ins Bild gesetzte Blume könnte das Schicksal noch versöhnen.“

Frauentreff-Info

Auch im Jahr 2023 bietet der Frauentreff wieder monatlich ein abwechslungsreiches Programm an. Im Jänner starten wir mit einem spirituellen Thema: Dr. Alfred Berghammer berichtet uns über seine „Sehnsucht nach Santiago“.

Bereits zweimal hat er sich auf den Jakobsweg gemacht, im Rahmen seines Vortrages lässt er die Zuhörerinnen teilhaben an seinen Erfahrungen, die aus ihm einen begeisterten Pilger gemacht ha-

ben.

Für all jene, die noch nie bei einem Frauentreff-Vormittag waren: Bei Interesse an einem Thema bzw. an gemeinsamem Austausch - einfach vorbeikommen, es handelt sich um ein offenes Angebot für ALLE Frauen.

Nähere Auskünfte erteilt gerne auch Annemarie Laiminger unter Tel. 0664 652 09 43.

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr,
Das Frauentreff-Team

E-mail der Redaktion: info@unteruns.at

Erwachsenenbildung und Kath. Bildungswerk Brixen i. Th.

„Mögest du die Kraft haben, dunkle Wolken zu vertreiben und dem Licht Einlass zu verschaffen, wenn es dein Herz berührt.“ (Irischer Segenswunsch)



Das Redaktionsteam der Brixner Zeitung „Unter uns“ und das Team der Erwachsenenbildung/Kathol. Bildungswerk wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und für des kommende Jahr viel Glück, Gesundheit, Gottes Segen und viel Freude!

Wir bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusendungen, für das Schalten von Inseraten und besonders danken wir den AbonnentInnen und SpenderInnen. Es sind für uns wichtige Beiträge, ohne die das weitere Bestehen unserer Dorfzeitung nicht gesichert wäre.

VORTRAG UND GESPRÄCH

Dr. Alfred Berghammer, Jurist i. R., Pilger, Salzburg

Sehnsucht nach Santiago

Die Geschichte meiner beiden Jakobswege

In diesem Vortrag erfahren Sie, wie einfach, gefahrlos, erlebnisreich, gesund und beglückend der Weg sein kann, den PilgerInnen zurücklegen und wie Sie auch mit kleinen Rückschlägen umzugehen lernen. Eines scheint klar: Wenn die Sehnsucht des Pilgers einmal geweckt ist, prägt diese Haltung ein ganzes Leben weiter.

Do, 19. Jänner 2023 | 9.00 Uhr

Pfarrhof Brixen im Thale



BEITRAG: € 3,-

Unser Programm im Winter 2022/23

Der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen-Brixental hat ein ansprechendes Wochenprogramm zusammengestellt, das von Gästen wie Einheimischen gleichermaßen genutzt werden kann. Die Bandbreite reicht dabei von sportlichen Schneeschuhtouren und Langlaufkursen über tierische Wanderungen bis hin zu Aktivitäten für die ganze Familie. Alle Informationen und Details finden sich auf www.kitzbuehel-alpen.com, unter diesem QR-Code oder im Winterwochenprogramm, das in allen Ortsbüros aufliegt.



©Mirja Geh

Gemeinsam einen harmonischen Winter erleben

Damit wir den Winter in einem harmonischen Miteinander verbringen können, möchten wir gerne auf ein paar Punkte aufmerksam machen:

- Achtung Hundebesitzer: Im gesamten Ortsgebiet sowie auf allen vom TVB künstlich angelegten Winterwanderwegen herrscht Leinenpflicht für Hunde!
- Hunde sind willkommen, mit Ausnahme aller Langlaufloipen!
- Hunde bitte nicht frei herumlaufen lassen und ihren Kot bitte fachgerecht an den zahlreichen Gassstationen entsorgen!
- Die Loipen und Winterwanderwege verlaufen großteils auf für diese Zwecke gepachteten Privatgründen. Da mit diese Infrastruktur auch künftig angeboten werden kann, bitte dort keinen Müll wie Zigarettenstummel, Taschentücher usw. hinterlassen! Außerdem dienen die Wiesen und Felder im Sommer für die Futtermittelproduktion für unsere Kühe.

Danke für das eigenverantwortliche Mitdenken und Handeln!

Was ist los in und um Brixen?

Veranstaltungen im Dezember/Jänner

- | | | |
|---------------|------------------|--|
| 30.12. | 17:30 Uhr | Vorsilvesterlauf bei der Kandlerabfahrt
mit den Skischulen und dem Skiclub, Getränkeauschank und DJ
Wo: Liftterrasse am Badhaus, Brixen |
| 30.12. | 20:00 Uhr | Vorsilvesterparty
Wo: Brixner Stadl |
| 31.12. | 20:00 Uhr | Silvesterparty mit DJ
Wo: Brixner Stadl (um Reservierung wird gebeten) |
| 05.01. | 19:00 Uhr | Alpeniglu® Opening Party
mit Musik und Führungen durch die Eisausstellung
Wo: Alpeniglu® Dorf Hochbrixen |
| 14.01. | 20:00 Uhr | Live-Musik mit „Tiroler Bluat“
Wo: Brixner Stadl |
| 28.01. | 20:00 Uhr | Live-Musik mit den „Tirol Stones“
Wo: Brixner Stadl |



Frischer Wind in der Brixner Gastronomie

Der Traum zweier „Spitzbuam“

Vor einigen Jahren schmiedeten Flo Straif und Peter Wahrstätter während der großen Pause in den Tourismusschulen am Wilden Kaiser einen „spitzbübischen“ Plan, nämlich die Eröffnung eines eigenen Restaurants. Am 1. Dezember 2022, elf Jahre später, wurde dieser gemeinsame Traum Realität. Das Restaurant, welches nun den Namen „Spitzbuam“ trägt, befindet sich im Hotel Hubertus in Brixen im Thale. „Es fühlt sich noch immer etwas surreal an, wenn der erste Bon in der Küche ausgerufen wird und man die erste Flasche Wein am Abend entkorkt“, so das Gastro-Duo.

Ein starkes Team

Aber nicht nur die Jungunternehmer sind neu im Ort, sondern auch der Küchenstil. Flo kombiniert gekonnt die französischen Küchen-Techniken mit fernöstlichen Aromen. Mit Andreas Riedmann hat Flo einen sehr begabten und motivierten Souschef als Unterstützung. Die beiden haben bereits in Kitzbühel gemeinsam gekocht.

Die Gastgeberrolle übernimmt Peter, dessen Herz vor allem für den Wein schlägt. Hier wird der Fokus auf kleine und ehrliche Weingüter aus Österreich und Frankreich gelegt. Was die Weinkompetenz im Restaurant angeht ist man sogar doppelt versorgt, da Katharina Krahe, die an der Seite von Peter den Service meistert, auch den Diplomsommelier-Titel trägt.

Im Vorfeld sammelten Flo und Peter Erfahrungen bei bekannten Adressen. Beide waren bereits Teil des Teams im Neuwirt in Kitzbühel als noch Stefan Hofer das Küchenzepter in der Hand hielt. Weitere wichtige Stationen waren das Cliffhouse Hotel in Irland oder auch das Restaurant Ikarus im Hangar 7 in Salzburg.

Wieso Brixen?

Die beiden Gastronomen stammen aus dem Brixental, Flo direkt aus Brixen, Peter aus Kirchberg. Es war von Anfang an klar, dass das Lokal einmal in der Region sein soll. Dank eines Inserats, das im März dieses Jahres hier in der Brixner Zeitung geschaltet wurde, fand man die richtige Adresse – das Restaurant im Hotel Hubertus. An dieser Stelle gilt der Dank der beiden Junggastronomen den Besitzern Lisa und Günter Strobl.

Flo, Peter und das komplette Team freuen sich darauf, in Zukunft Gäste bewirten und vor allem begeistern zu dürfen, frei nach dem Motto: Schwer zu beschreiben, leicht zu genießen.



Restaurant Spitzbuam
Ahornweg 4
6364 Brixen im Thale

Reservierungen via Telefon:
0043 664 14 28 9 28 oder
tisch@spitzbuam.restaurant

Gemeinde-Info

Müllabfuhrtermine Jänner

Montag, 9.1.2023

Dienstag, 23.1.2023

Abgabe im AWZ:

Montags ist geschlossen!

Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bio-Abfall:

für die 10 Liter Bio-Kübel immer jeden Dienstag,

für die braunen 120 Liter Bio-Tonnen:

Sa. 31.12., Sa. 7.1., Fr. 13.1., Fr. 20.1., Fr. 27.1.

Die Ablieferung zur Kompostieranlage Westendorf

ist möglich (ab 1.11. gilt die Winterregelung):

Samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Altkleidersäcke können immer im AWZ zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Säcke erhalten Sie nur noch im AWZ!

Sprechtag Notar, kostenlose Rechtsberatung:

Notar Dr. Franz Strasser:

Dienstag, 3.1., 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt

Brixen i. Th.

RA Dr. Manfred Monitzer:

Entfällt wegen des Feiertages!

Gemeinde und Pfarre gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Margareth Stöckl, Buchberg

am 25. Jänner



Der Jubilarin alles Gute, vor allem Gesundheit!

*Pfarrer Roland Frühauf und Michael Anrain
Bürgermeister Andreas Brugger*

Geburtstagsjubiläen

Am 12.12.2022 trafen sich die Geburtstagsjubilare, die im 4.Quartal 2022 ihren Ehrentag feierten, zu einem gemeinsamen Essen mit Herrn Pfarrer Roland Frühauf und Bürgermeister Andreas Brugger beim Brixnerwirt.



Pfarrer Roland Frühauf, Barbara Strobl (80), Bürgermeister Andreas Brugger, Maria Landerl (80) und Mathäus Brandstätter (80) mit Bibiana (v.l.n.r.)

Liebe Brixnerinnen und Brixner!

„Das beste Mittel, jeden Tag gut zu beginnen, ist: Beim Erwachen daran zu denken, ob man nicht wenigstens einem Menschen an diesem Tag eine Freude machen könnte“ (Friedrich Nietzsche).

Gerade in diesen Zeiten, in denen ein schlimmer Angriffskrieg in Europa herrscht, die Energiekosten explodieren und uns die Teuerung in allen Bereichen des Lebens trifft, ist es wichtig, dass wir unsere Mitmenschen nicht vergessen. Dass wir trotz aller Erschwernisse „zusammen“-stehen. Dass wir anderen, und sei es auch nur mit kleinen Dingen, eine Freude machen!

2022 – ein Jahr mit riesigen Herausforderungen!

Als ich am 28. Februar zum Bürgermeister gewählt worden bin, hatte ich noch wenig Ahnung, was denn alles auf mich zukommen sollte und mich generell in dieser Funktion erwartet.



**TIROL
2050**
energieautonon

Elmar und Katharina

sparen mit unseren Optimierungstipps
5.437 Euro jährlich!*

Wir haben uns zwei Haushalte angesehen und die größten **Einsparpotenziale** ausfindig gemacht. Mit unseren **Optimierungstipps** helfen auch wir dir Energie einzusparen. **Scanne einfach den QR-Code und erfahre, wie auch du Geld sparen kannst.**

*Kostensparnisse in Abhängigkeit der aktuellen Rohstoff- und Energiekosten. Stand: Energiepreismonitor Juni 2022.




Eines war doch von Anfang an klar: Bürgermeister ist kein Beruf, sondern eine Berufung.

Zudem konnte ich noch nicht beurteilen, wie es sich mit meiner Arbeit als Maschinenring-Geschäftsführer verträgt.

Obendrauf starteten wir bereits im März mit den Umbauarbeiten im elterlichen Haus am Feuringweg. Das Ziel war von Anfang an klar - wir wollen einziehen, bevor unsere Tochter auf die Welt kommt. Ende August war es dann soweit. Geschafft! Mavie kam dann am 23. September pumperlgesund auf die Welt und bereitet uns allen eine Riesenfreude. An dieser Stelle möchte ich mich noch mal herzlich bei meiner Frau Nicole, meinen Eltern Theo und Lisi für eure Unterstützung und euer Verständnis bedanken. Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen!

Trotz „Kaltstart“ als Bürgermeister war es von Anfang an ein großartiges Miteinander. Sei es mit den Kollegen in der Verwaltung, den Mitgliedern im Gemeindevorstand, den GemeinderätInnen und allen MitarbeiterInnen in den verschiedensten Bereichen der Gemeinde. Besonders möchte ich bei meinem Vorgänger DI Ernst Huber für die überaus saubere Übergabe und bei unserem Amtsleiter Robert Fuchs für seine wertvolle Unterstützung bedanken!

Ein Auszug, was sich 2022 alles getan hat:

- Ich durfte bei sehr vielen Vereinssitzungen und Veranstaltungen dabei sein und mit unzähligen GemeindebürgerInnen sehr nette Gespräche führen. Das Vereinsleben in Brixen ist absolut intakt und stellt eine sehr wertvolle Basis für die Dorfgemeinschaft dar.

- Die runden Geburtstage, 80 und 90, sowie einige Hochzeitsjubiläen konnten gemeinsam in verschiedenen Brixner Gastronomiebetrieben gebühlich gefeiert werden.

- Im Rahmen einer sehr tollen Veranstaltung in der Salvana wurde einigen BrixnerInnen die Tiroler Ehrennadel überreicht.

- Sehr viele Veranstaltungen, wie das Garnweidachfest, das Teufelfest, sämtliche Mittwochfeste und Platzkonzerte, konnten endlich wieder unter normalen Umständen abgehalten werden.

- Unser geschätzter Herr Pfarrer Mag. Michael Anrain trat im September seinen wohlverdienten Ruhestand an. Sein Nachfolger Pfarrer Mag. Roland Frühauf konnte bei einem Fest am Dorfplatz gebührend begrüßt werden.

- Es wurden wieder ein Gemeindeflug ins Dachsteingebiet und eine Weihnachtsfeier organisiert. Danke für die rege Teilnahme!

- Einige Ukraine-Flüchtlinge konnten bei uns in Brixen aufgenommen werden. Den Unterkunftsgebern gilt der Dank für die schnelle und unkomplizierte Hilfsbereitschaft.

- Unser Bauhofleiter Fred Pirchmoser löste auf eigenen Wunsch sein Dienstverhältnis. Danke für deinen Einsatz und eine erfolgreiche und gesunde Zukunft! Abgelöst wurde Fred von Ralph Schreder als neuer Bauhofleiter. Wir wünschen einen guten Start für diese verantwortungsvolle Position.

- Die neu geschaffene Funktion als „Infrastrukturleiter“ wurde durch den Bautechniker Michael Sigmund besetzt. Willkommen im Team!

- Es wurden zwei größere Straßensanierungen im Bereich Achenweg und Moosen durchgeführt.

- Im Herbst wurde das Schülertaxi

wieder eingeführt.

- Start mit den „Brixner Schitagern“ und der Gratisnutzung „Schusterbühel“. Danke an Bergbahn Brixen für die tolle Kooperation.

Was erwartet uns 2023:

Die Budgetplanung für das kommende Jahr ist durch die Teuerung und insbesondere mit den hohen Energiepreisen sehr schwierig zu erstellen. Trotz alledem haben wir einige Projekte, welche wir 2023 unbedingt umsetzen wollen:

- Es ist eine zusätzliche Wasserleitung vom Gaisberg-Bassin geplant, um die bestehende alte Leitung zu entlasten. Somit wäre die Trinkwasserversorgung in Brixen wieder auf sichere Beinen gestellt.

- Einige (kleinere) Straßensanierungen an der Dorfstraße sollten 2023 möglich sein.

- Unser Glasfaser-Netz wird anhand der Straßensanierungen mit ausgebaut.

- Die Wildbach- und Lawinenverbauung im Bereich Brixenbach wird weitergeführt.

- Weiterbehandlung des Themas „Leistbares Wohnen“ in Brixen.

- Das Kraftwerk Höckner wird in Betrieb gehen und unser Altenwohnheim mit Strom versorgen.

- Ein Blackout-Plan für Brixen wird ausgearbeitet und teilweise umgesetzt.

- Im 1. Quartal wird es einen „Bau- und Raumordnungsleitfaden“ für Brixen geben.

- Am Dach des Kindergartens ist eine Photovoltaikanlage geplant.

- Der Musikpavillon wird in Kooperation mit dem TVB saniert.

- Es ist wieder eine Jungbürgerfeier geplant.

...und vieles mehr.

Es ist und bleibt also spannend.

Auf eine sehr gute und gesunde Zukunft gemeinsam in Brixen!

Euer Andreas Brugger



Hier die wesentlichen Punkte von der 5. Sitzung des Gemeinderates vom 23. November 2022:

Die Niederschrift der letzten GR-Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Als Hauptthema dieser Zusammenkunft gilt es die Gebühren und Hebesätze für 2023 festzulegen, erklärt der Bürgermeister. Es sind dazu moderat und mit Augenmaß einige Anpassungen vorzunehmen, da besonders auch die Kommunen im nächsten Jahr die volle Wucht der Finanzturbulenzen und Teuerungsentwicklungen abbekommen werden. Alle Tarife und Steuern werden einzeln durchbesprochen und es ergeht im Gremium der einstimmige Beschluss für die Hebesätze, Gebühren und Steuern für das Finanzjahr 2023 (Die Tarife 2023 sind auf einer Folgeseite abgebildet.) Keine Erhöhungen sind bei Schule und Kindergarten vorgesehen, ebenso bleiben die Gemeinde-Müllgebühren in allen Kategorien für 2023 unverändert.

In Folge werden Raumordnungsangelegenheiten behandelt:

- Am Strasserfeld wird bei der Hofstelle eine Anpassung bzw. Korrektur bei der Sonderflächenwidmung Hofstelle vorgenommen.

- Im Gewerbegebiet widmet der Gemeinderat eine Gemeinde-Straßenfläche (Wendehammer) von Gewerbegebiet in Freiland zurück.

- Ebenso erlässt man einstimmig für die Gewerbeverkaufsfläche von rd. 500 m² (Installationsbetrieb) mit angrenzenden Flächen einen Bebauungsplan.

- Am Feuringweg wird für das kürzlich gewidmete Grundstück (mit RO-Vereinbarung) der notwendige Bebauungsplan beschlossen.

Für die neuen Hebesätze betreffend Waldaufsichtsbeitrag 2023 ist eine gesonderte Verordnung zu erlassen. Einstimmig erfolgt dieser Beschluss und die Tarife werden mit € 16,00/ha für den Wirtschaftswald und abgeleitet davon € 4,80 für den Schutzwald festgesetzt. Die neu festzulegende Leerstandsabgabe bespricht man im Gremium. Es werden die neuen Tarife nach Info und Diskussion festgelegt, diese sind rd. 30 % unter dem Höchstsatz angesiedelt. Mit Einstimmigkeit wird die Freizeitwohnsitzabgaben- (bleibt gleich) sowie die Leerstandsabgabenverordnung 2023 der Gemeinde Brixen im Thale beschlossen.

Von Seiten des Bürgermeisters ergehen Personalinformationen an den Gemeinderat.

Beim TO-Punkt Berichte des Bürgermeisters wird wie folgt informiert:

- Die Sanierungsarbeiten am Achenweg/Badhausweg sind noch bis Anfang Dezember angesetzt, so der Vorsitzende.

- Das Schusterbühelticket sowie die Einheimischen-Schnuppertage konnten konkret in Umsetzung gebracht werden, es wurde in der Dezemberausgabe der „Unter Uns“ nochmals darüber informiert. Ein tolles Angebot für die Brixner Familien in Punkt Wintersport. Der Bür-

germeister spricht seinen besonderen Dank an die Bergbahn Brixen AG aus.

- Von Seiten des Sozialsprengels sind die Gemeinden Westendorf und Brixen informiert worden, dass die „Spielmitmir-Wochen“ zukünftig nicht mehr organisiert werden. Die beiden Gemeinden arbeiten schon daran, dieses Angebot für den Sommer 2023 mit einem anderen Partner gemeinsam umzusetzen.

- Die Kirchendachsanie rung ist noch im Kostenrahmen und soll 2023 zum Abschluss gebracht werden.

Die Gemeinde möchte im ersten Quartal 2023 die Erlassung von allgemeinen Bau- und Raumordnungsrichtlinien fixieren. Seit mehreren Wochen läuft dazu die Zusammenarbeit mit der GemNova, es haben dazu mehrere Arbeitssitzungen des Raumordnungsausschusses stattgefunden.

Für das bevorstehende Budgetjahr 2023 kommen besonders auch auf die Gemeinden große Herausforderungen und Einschränkungen zu. Die Teuerungsdynamik mit allen Auswirkungen ist dafür ausschlaggebend, dass man für das nächste Finanzjahr bei den möglichen neuen Projekten äußerst vorsichtig agieren muss, führt der Bürgermeister aus.

Das Schülertaxi läuft seit Anfang Oktober, es sind alle Routen fixiert.

Beim letzten Punkt werden Anfragen, Anträge und Allfälliges besprochen und diskutiert:

- Durch GR Strobl Günter (Obmann Überprüfungsausschuss) wird die bevorstehende Entwicklung für die Energiepreiserhöhungen thematisiert.

- Für das Gemeindekraftwerk (Höckner) steht die Behördenverhandlung am 1.12. an, berichtet VbGM. Hehenberger. Die Ausschreibungen und eine Grundübertragung werden vorbereitet.

- GR Barbara Hetzenauer ersucht beim neuen Urnenbereich etwaige Verbesserungen anzudenken.

- Das Zusperrern vom „kleinen Dorfspar“ wird von den Gemeinderäten sehr bedauert. Besonders die Schließung vor der Wintersaison erscheint vielen nicht nachvollziehbar. Gemeindeseitig sind dazu aber keine „Sofortlösungen“ im Talon.

- Zu den Anfragen betreffend Bezirksfrauenberatungszentrum kann der Bürgermeister berichten, dass die Gemeinde eine Unterstützung gewährt hat. Man hat die Hoffnung, dass zukünftig eine, von Landesseite anders aufgesetzte Abrechnungsform, Abhilfe schaffen kann.

- GR Sabrina Schmid regt eine Verbesserung beim naturaktiven Spielplatz an.

Die Sitzung wird um 20.30 Uhr vom Bürgermeister mit Dank für die konstruktive Zusammenarbeit geschlossen.

GEM2GO

die Gemeinde Info- und Service-App

Heiz- und Energiekostenzuschuss

www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss

Höhe Heizkostenzuschuss: 250 Euro
Höhe Energiekostenzuschuss: 250 Euro

- Das heißt, dass insgesamt bis zu 500 Euro an Förderungen erhalten werden können.
- Nicht bezugsberechtigt sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung Mindestsicherung/Grundversorgungsleistung beziehen sowie BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen oder SchülerInnen- u. StudentInnenheimen.

Nettoeinkommengrenzen Heizkostenzuschuss

- 1.000 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 1.590 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- 260 Euro pro Monat zusätzlich für das erste und zweite und 190 Euro für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- 550 Euro pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- 380 Euro pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Nettoeinkommengrenzen Energiekostenzuschuss

- 1.900 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 2.700 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- 450 Euro pro Monat zusätzlich für das erste und zweite und 330 Euro für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- 750 Euro pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- 600 Euro pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Wo erhalte ich die Antragsformulare?

- Hinweis: Für einen Antrag auf Heizkosten- und Energiekostenzuschuss steht ein gemeinsames Formular zur Verfügung, das ausgefüllt werden muss. Die Prüfung, ob Sie für den Heiz- bzw. Energiekostenzuschuss bezugsberechtigt sind, erfolgt automatisch.
- Online unter www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss
- Bei Ihrem Gemeindeamt
- Beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales - Tiroler Hilfswerk, Meraner Straße 5, 6020 Innsbruck

Wie kann ich den Antrag ausfüllen?

- Online unter www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss über den Link „Online Formular - Antrag auf Heiz- und Energiekostenzuschuss“
- Antrag drucken und händisch ausfüllen

Wo kann ich den Antrag abgeben?

- Online - nachdem Sie den Antrag online ausgefüllt haben, wird dieser an die Fachabteilung übermittelt.

- Postalisch an: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales - Tiroler Hilfswerk, Meraner Str. 5, 6020 Innsbruck
- Persönlich bei Ihrem Gemeindeamt

An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

- An das Tiroler Hilfswerk - telefonisch unter 0512 508 3693 oder per E-Mail an tiroler.hilfswerk@tirol.gv.at
- An Ihre Gemeinde

Was muss ich dem Antrag beilegen?

- Alle monatlichen Einkommensnachweise 2022 aller im Haushalt gemeldeten Personen (z. B. Gehaltsnachweis, Einkommensbescheid AMS, OGG oder aktueller Kontoauszug mit dem monatlichen Einkommen; Selbstständige: Einkommenssteuerbescheid 2021)
- Nachweis über Bezug der Familienbeihilfe / Alimente (in Form von Bescheid Finanzamt, Unterhaltsvereinbarung oder aktueller Kontoauszug)
- Unterzeichnete Einwilligung der Datenverarbeitung (letzte Seite des Antragsformulars)
- Haushalts- bzw. Meldebestätigung
- AntragstellerInnen außerhalb von Innsbruck: melderechtliche Bestätigung des Wohnsitz - Gemeindeamtes am Antragsformular oder aktuelle Haushaltsbestätigung

Information für PensionistInnen

- Außerhalb von Innsbruck: Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist keine gesonderte Antragstellung erforderlich.
- Alle anderen PensionistInnen können regulär einen Antrag auf Heizkosten- und Energiekostenzuschuss stellen.

Was zählt zum Einkommen?

Beim monatlichen Einkommen sind alle Einkünfte zu berücksichtigen, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen. Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 Mal jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Nicht anzurechnen sind: Pflegegeldbezüge, Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen, Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt, Witwengrundrenten nach dem KOVG, Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG, Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz, erhöhte Ausgleichszulagenbezüge.

Abzuziehen sind: zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind.

Kundmachung

Gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung wird hiermit bekanntgegeben, dass der Gemeinderat in der Sitzung vom **23.11.2022** die Hebesätze, die Sätze der übrigen Steuern und Abgaben und sonstige Gebühren, für das Verwaltungsjahr **2023** wie folgt festgesetzt und verordnet hat:

Die der Festsetzung der Hebesätze und Einhebung der Gebühren und Abgaben zugrundeliegenden Verordnungen werden einstimmig genehmigt.

Hebesätze:

Grundsteuer A	500 % des Messbetrages
Grundsteuer B	500 % des Messbetrages
Kommunalsteuer	3 % der Lohnsumme

(Anmerkung: Lehrlingsentschädigungen werden für 2023 von der Entrichtung der Kommunalsteuer befreit!)

Sätze der übrigen Steuern und Abgaben:

Hundesteuer € 70,00 für den 1. Hund € 97,00 für den 2. Hund

Abgabe nach der Tiroler Bauordnung (Erschließungsbeitrag) 3,3 % von € 195,00 € 6,44/m³ u. m²

Ermäßigung Einheimische: für landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude und gewerbliche Betriebsgebäude
60 % auf 2,58/m³ u. m², für übrige Objekte 50 % auf 3,22/m³ u. m²

Wasseranschlussgebühr € 4,42 Einh.: € 2,21 inkl. 10 % Ust./m³ umbauten Raum

Wasserbenutzungsgebühr € 0,62 /m³ inkl. 10% Ust.

Zählergebühr € 20,00 für 3 m³ Wasserzähler inkl. 10% Ust. € 36,00 für 20 m³ Wasserzähler
inkl. 10% Ust.

Kanalanschlussgebühr - für Objekte- für Campingstellplätze

€ 5,80/m³ inkl. 10% Ust/m³ umb. Raum € 182,00 ohne direkten Wasseranschluss
€ 225,00 mit direkten Wasseranschluss jeweils pro Stellplatz inkl. 10 % Ust.

Kanalbenutzungsgebühr € 2,38 m³ inkl. 10% Ust.

Müllabfuhrgebühr - Grundgebühr/Jahr

Hauptwohnsitze	€ 7,15/Einwohner inkl. 10% Ust.
Wohnsitze	€ 3,57/Einwohner inkl. 10% Ust.
Vermietung	€ 0,024/Nächtigung inkl. 10% Ust.
Gastronomiebetriebe	€ 1,43/Sitzplatz inkl. 10% Ust.
Andere Betriebe	€ 7,15/Betriebsangehörigen inkl. 10% Ust.
Camping	€ 3,57/Standplatz inkl. 10% Ust.

Müllabfuhrgebühr - weitere Gebühr

€ 0,48 je Kilo abgeführten Müll inkl. 10 % Ust.

Müllsäcke 40 Liter € 3,80 je Sack 70 Liter € 6,30 je Sack

Biomüllgebühr € 0,13 je Liter Müllmenge inkl. 10 % Ust. (Mindestgeb.) 3 LT pro Pers./Woche
= € 17,50 Jahresgeb. pro Person) € 0,195 je Kilo Müllmenge inkl. 10% Ust.

Biomüllsäcke € 4,20 je Rolle (26 Stück)

Friedhofgebühren € 34,00 Einzelgrab € 46,00 Doppelgrab
€ 18,00 Kindergrab € 27,00 Urnengrab

Waldaufsichtsbeitrag € 16,00 /ha Wirtschaftswald
€ 4,80 /ha Schutzwald (=30% von Tarif WW)

Freizeitwohnsitzabgabe (jährlich)

bis 30 m ² Nutzfläche	€ 200,00
von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche	€ 400,00
von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche	€ 580,00
von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche	€ 840,00
von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche	€ 1.180,00
von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche	€ 1.520,00
von mehr als 250 m ² Nutzfläche	€ 1.840,00

Leerstandsabgabe (monatlich)

bis 30 m ² Nutzfläche	€ 35,00
von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche	€ 70,00
von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche	€ 98,00
von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche	€ 140,00
von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche	€ 189,00
von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche	€ 245,00
von mehr als 250 m ² Nutzfläche	€ 301,00

Marktgebühren € 6,00 pro lfm Platz bzw. Stand

Kindergarten – Monatliche Elternbeiträge	€ 45,00 für das 1. Kind € 25,00 für das 2. Kind € 15,00 ab dem 3. Kind
Kindergarten – Mittagessen	€ 4,00 pro Mittagessen
Nachmittagsbetreuung Kindergarten/monatliche Elternbeiträge inkl. Mittagessen	
1. Kind	jedes weitere Kind
€ 39,00	€ 28,00 für 1 Tag pro Woche
€ 51,00	€ 42,00 für 2 Tage pro Woche
€ 63,00	€ 56,00 für 3 Tage pro Woche
€ 75,00	€ 70,00 für 4 Tage pro Woche
€ 11,00	€ 8,00 für Notfalltag
Nachmittagsbetreuung Volksschule - monatliche Elternbeiträge ohne Mittagessen	
€ 11,00 für 1 Tag pro Woche	€ 15,00 für 2 Tage pro Woche
€ 22,00 für 3 Tage pro Woche	€ 29,00 für 4 Tage pro Woche
Nachmittagsbetreuung VS – Mittagessen	€ 4,00 pro Mittagessen
Wohnungsmieten	Die Mieten für die Wohnungen im Gemeindehaus und für die Wohnung im Haus Einfang 2 werden um 3 % erhöht!
Essen auf Rädern inkl. Transport	€ 5,70 halbe Portion € 6,90 Portion
Altenwohnheim – Personalesen	€ 1,00 pro Frühstück inkl. 10% Ust. € 3,50 pro Mittagessen inkl. 10% Ust.

Bürgermeister Andreas Brugger





Qualitätsgeräte
mit dem Service
vom Fachhändler

Riesige Auswahl
an lagernden
Schneefräsen

...denn der Winter kommt!

Ing. Franz Fuchs Metallbau und Landtechnik GmbH & Co KG ::: Dorfstraße 3 ::: A-6364 Brixen im Thale
 Telefon 05334 / 8103 ::: Fax 05334 / 8869 ::: info@metallbau-fuchs.at ::: www.metallbau-fuchs.at

Gesunder Kaffee

Eine aktuelle Studie hat sich mit den Auswirkungen von koffeinhaltigem und koffeinfreiem Kaffee die Herz-Kreislauf-Gesundheit beschäftigt. Demnach ist koffeinhaltiger Kaffee mit einer Verringerung von Herzrhythmusstörungen assoziiert, sowohl Kaffee mit als auch ohne Koffein (gemahlen oder Instant) jedoch gingen mit weniger Herz-Kreislauf-Erkrankungen einher. Optimal scheinen demnach 2 – 3 Tassen täglich zu sein.

(©2022 Deutsches GesundheitsPortal)



Herbststammtisch

Adventkranz selbst binden ist eine lang bewährte Tradition. Pünktlich vor dem ersten Advent konnte jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin einen perfekt gebundenen Adventkranz

mit nach Hause nehmen. Mit ein wenig Geduld und einem Schuss Kreativität wurden stolz die einzelnen Modelle präsentiert. So konnten wir uns gemeinsam auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.



Jahreshauptversammlung

Nach zwei Jahren Pause konnten wir wieder unsere traditionelle Jahreshauptversammlung Mitte Dezember beim Brixnerwirt abhalten. Bei Kastanien, Nüssen und Mandarinen genossen wir den Abend und mit einer Bilderpräsentation von unseren abgehaltenen Veranstaltungen haben wir das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Jedes anwesende Mitglied freute sich über einen Blumengruß.

Foto links: Die Kinder-Anklöpflergruppe bei der Jahreshauptversammlung

Wir wünschen euch ein gesundes neues Jahr und freuen uns auf zahlreiche gemeinsame Anlässe!



manfred
manzl
möbeltischlerei

Chalet-Stil
Konzeption
Planung
Ausführung



Küchen im Chalet-Stil

Von unseren Kunden werden wir für hohe Planungs- und Beratungskompetenz geschätzt!

alpenverein

brixen im thale



AV Kinder- und Familiengruppe

Sonntag, 29. Jänner Familienrodeln

Hallo, liebe Kinder! Wenn es die Schneelage erlaubt, treffen wir uns Anfang Jänner zu einem Familienrodeln. Details gibts je nach Schneelage bei der Anmeldung.
Christine Weißbacher,
Tel. 0676 43 01 931

Alpinteam

Samstag, 7. Jänner Leichte Skitour Gebra, Kitzbüheler Alpen

Wenn es die Schneelage erlaubt, starten wir die Skitourensaison mit einer leichten Tour auf den Gebra - auch für Neu- und Wiedereinsteiger.
Michael Sieberer und Katja Riedmann, Tel. 0699 11 959 506

Samstag, 28. Jänner Skitour Sagtaler Spitze (Standkopf), Inneralpbach

Von Inneralpbach aus gibt es sehr viele Skitourenmöglichkeiten. Wir machen eine Tour über schönes Skigelände auf die Sagtaler Spitze - ein Gipfel ganz im Westen, vom Gipfel sieht man schon ins Zillertal. Der Aufstieg geht über ca. 1100 Hm, skitechnisch mittelschwer.
Josef Eder,
Tel. 0664 50 34 165

Seniorengruppe

Samstag, 7. Jänner Mondschein-Schneeschuhwanderung

Genau am Vollmond-Tag treffen wir uns zur schon traditionellen Mond-

schein-Schneeschuhwanderung. Das Tourenziel wird je nach Schneelage kurzfristig bekannt gegeben.
Christl Schwarz,
Tel. 0676 76 12 728

Mittwoch, 18. Jänner Skitour Joel, Alpbach

Die Skitour auf den Joel von Alpbach ist ein Klassiker vor der Haustür, ca. 900 Hm. Details bei der Anmeldung
Inge Holaus,
Tel. 0664 51 29 156

Mittwoch, 1. Februar Rodelpartie Kala Alm Thiersee

Die Rodelbahn von der Kala-Alm befindet sich auf der nördlichen Seite des Pendling - des Kufsteiner Hausbergs. Von Thiersee steigt man in ca. 1 Stunde zum Start der Rodelbahn.
Hans Erharter,
Tel. 0664 33 87 319

Jahreshauptversammlung

Wir laden euch herzlich zur Jahreshauptversammlung am **Sonntag, 15. Jänner 2023** um 18.00 Uhr im Kulturraum der Salvana in Hopfgarten ein und freuen uns auf euer Kommen.

ÖAV-Sektion Brixen im Thale - der Vorstand



Gerade noch rechtzeitig ist der Schnee gekommen und so trafen sich 8 AV-ler mit Tourenführerin Eva Kiederer am 14. Dezember zur Schneeschuhtour auf den Nachtsöllberg. Einige waren zum ersten Mal mit Schneeschuhen unterwegs - auch ihnen hat es sehr gut gefallen. 5 ganz Fleißige sind bis zur Alpenrosenhütte gegangen, wo sie gut bewirtet wurden. Zusammen gingen wir dann über die Hollernabfahrt nach Stimmlach und über Ellmerer, Westalp wieder zurück ins Tal. Nach einer Einkehr beim Tennisstüberl ging es wieder heimwärts.



Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt es auf alpenverein.at/brixen-im-thale

Am 16. November fanden sich bei Regen und Kälte 37 wetterfeste Wanderer der Seniorengruppe zusammen, um die Saisonabschlusswanderung von Hopfgarten über den Penningberg zum Törggelen bei der Waldschenke zu machen. Auf halbem Weg wartete beim „Palven“ eine Überraschung - Hildegard und Maria hatten ein tolles Kuchenbuffet vorbereitet und verwöhnten uns auch noch mit Glühwein und Punsch. Gut gelaunt setzten wir unsere Wanderung Richtung Waldschenke fort. Ekkehard servierte dort selbst gekochte Gerstlsuppe mit Ripperl, die allen ausgezeichnet schmeckte. Wie es sich beim „Törggelen“ gehört, gab es noch Kastanien, die bei musikalischer Begleitung und guter Stimmung verzehrt wurden. Es war ein tolles Miteinander und ein netter Abschluss für Hans als Obmann der Seniorengruppe - herzlichen Dank an alle!

Zum Nachdenken: **Wie die Zeit vergeht!**

Ob uns die Zeit langsam oder schnell vergeht, hängt von unserem Befinden ab. Wenn wir mit anderen einen Termin vereinbaren wollen, brauchen wir ein objektives Zeitmaß. Das erste war wohl der Zeitraum von einem Tag auf den anderen. Irgendwann entdeckten Menschen, dass zu Mittag die Sonne am höchsten steht und, vom gleichen Standpunkt aus gesehen, immer an der gleichen Stelle über dem Horizont. So entstand zum Beispiel auch die Sonnenuhr von Sexten in Südtirol: Wenn die Sonne über dem „Elfer“ steht, wissen die Leute am Dorfplatz, dass es bis zum Mittagessen nur noch eine Stunde dauert. Dann steht sie über dem „Zwölfer“.

Die ersten vom Standort unabhängigen Sonnenuhren bauten vor rund 5000 Jahren die Sumerer in Mesopotamien. Die Obeliskten am Petersplatz in Rom stammen aus dem alten Ägypten. Dort dienten diese beeindruckenden Schattenzeiger der Zeit-Einteilung des Tages. Dazu noch eine kleine Begebenheit aus unserer Zeit. Ein Lehrer der Al-

penschule in Westendorf stellt seinen Schülern diese praktische Aufgabe: Wer baut die genaueste Sonnenuhr? Die Buben suchen mit sportlichem Eifer nach einem möglichst langen Stecken und haben einige Mühe, ihn lotrecht zu stellen. Ein schwächliches Mädchen steht still daneben, denkt nach und entdeckt eine frei stehende Fichte. Sie sammelt ein paar Fichtenzapfen und legt den ersten mitten auf den Gipfelschatten. Mit ihrer Armbanduhr stoppt sie eine Minute und legt den nächsten Zapfen auf. Im gleichen Abstand aufgelegt ergeben weitere Zapfen eine Zeit-Skala. Die Fichten-Uhr bekommt einstimmig den ersten Preis zugesprochen. (Vielleicht auch ein Tipp, dieses Experiment eines schönen Tages die eigenen Kinder oder Enkel ausprobieren zu lassen.) Galileo Galilei (1564 – 1642) suchte für seine Berechnungen der Fallgesetze eine möglichst genaue „Kurzzeituhr“ – und fand sie in der Musik! Er engagierte einen Trommler, der musste einen möglichst gleichmäßigen Takt schlagen. Im-

merhin gelang dem Pionier der Naturwissenschaft mit dieser „menschlichen Uhr“ der Beweis, dass eine fallende Kugel in doppelter Zeit die vierfache Strecke zurücklegt. (Zu besichtigen im Museo delle scienze in Florenz.) Heutige Atomuhren gehen auf zehn Billionstel Sekunden genau, was z.B. für den „Navi“ in Ihrem Auto auch eine Rolle spielt.

Solange es ihnen gut geht, können einfache Lebewesen wie Bakterien nicht sterben: Sie teilen sich in zwei Tochter-Bakterien, für die „Bakterien-Mama“ gibt es kein Begräbnis, denn sie lebt ja in ihren Töchtern weiter. Bei höher entwickelten Lebewesen wendet die Natur wahrscheinlich eine Art „Abreiß-Kalender“ an

und der ist zum Beispiel bei einer Schildkröte ungleich länger als bei einem gleich großen Igel. Höchstwahrscheinlich ist auch unsere Lebensspanne genetisch vorgegeben. Durch die verbesserten Lebensbedingungen konnten jedoch noch nie so viele Menschen ihr Zeitpotenzial so gut ausnützen wie derzeit. Einige Genetiker arbeiten allerdings an einer künstlichen Verlängerung unseres Lebenskalenders. Ob das gelingt und Sinn macht, sei dahingestellt. Es lohnt sich wohl eher, darüber nachzudenken, was vor zweitausend Jahren Seneca durch den Kopf gegangen ist: „*Du kannst deiner Lebensspanne keinen einzigen Tag hinzufügen, wohl aber jedem deiner Tage mehr Leben.*“

Hans Laiminger



Mit dieser Sonnenuhr am Brixner Pfarrhof wurde einst die Turmuhr richtig eingestellt.

Lobenswertes...

Der Beitrag mit Herz

Besonders danken dürfen wir allen Musizierenden und Sängerinnen und Sängern während der Advent- und Weihnachtszeit bei kirchlichen Feiern und ebenso bei öffentlichen Veranstaltungen. Es ist wunderschön, wie viele begabte MitbürgerInnen wir in unserem Dorf haben und mit welcher Inbrunst und Freude teilweise sehr altes aber auch neues Liedgut und Weisen zum Besten gegeben wurden. Sehr stimmungsvoll und einfühlsam wurden die Rorateämter, die Adventvigilien, die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen, die Mitternachtsmette und verschiedene Adventfeiern musikalisch gestaltet. Es ist auch ein Genuss, dem zahlreichen musikalischen Nachwuchs zuzuhören. Danke und höchstes Lob an euch alle, ihr bereitet uns viel Freude und beschert uns besinnliche Stunden.

Ein besonderes Lob gebührt den OrganisatorInnen, die die Musizierenden fragen und die Einteilung machen.

Wenn jemand Positives, Lobenswertes, Anerkennungswertes... mitteilen möchte, in dieser Rubrik ist dafür Platz! Wir freuen uns, wenn weitere Beiträge von unserer Leserschaft kommen!

Mitarbeiter gesucht!



Disponent/in bzw. kaufmännische/n Mitarbeiter/in

Ihre Aufgaben:

- Entgegennahme u. Abwicklung der Kundenanfragen u. -aufträge
- Selbstständige Disposition der Lkw's und Bagger
- Eingangskontrolle, Abfertigung der Lkw's
- Erstellung der Lieferscheine mittels Wiegeprogramm
- Diverse administrative Tätigkeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Einschlägige Erfahrung in der Disposition von Vorteil
- Eigenständiges, genaues Arbeiten
- Ausgeprägtes Organisationsgeschick
- Freundliches Auftreten
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Einsatzfreude

Entgelt lt. KV, Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:
Schermer - Brixentaler Sand- und Kieswerk GmbH
 6364 Brixen im Thale, Jager 3
 oder auch online unter @office@kieswerk-schermer.at

Wieda aufdenken!

Sprüche im Brixentaler Dialekt

Hot die Dian
an Kunta scho eitu
an Stoi?



Hat die Magd das Kleinvieh (Schafe, Ziegen) schon in den Stall getrieben?

Sollte jemand Sprüche oder seltene Mundartaussprüche wissen, bitte melden bei Helene Bachler unter der Telefonnummer 0664 783 19 21

Achtung: Telefon-Betrüger „Falsche Polizeibeamte / Kriminalbeamte“

Derzeit kommt es vermehrt zu Betrugshandlungen, die unter dem Schlagwort „Falsche Polizisten“ bekannt sind.

Die Anrufer geben sich mit deutschem Akzent als Polizei- oder Kriminalbeamte aus und erklären dem späteren Opfer, dass es in der Nähe zu einem Einbruch gekommen sei. Ein Täter konnte festgenommen werden, bei ihm wurde eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sei.

Oder sie behaupten, dass bei der Bank des Angerufenen ein verurteilter Straftäter arbeiten würde und fordern die Opfer auf, ihr gesamtes Geld bei der Bank zu beheben. Außerdem handle es sich vermutlich um Falschgeld und fordern die Opfer auf, das Geld entweder an der Wohnungstür einem Kriminalbeamten zu übergeben oder an einem bestimmten Ort für die Polizei zu deponieren. Die Anrufer geben sich als Polizeibeamte aus und behaupten, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht

habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sei nur gegen Zahlung einer Kaution möglich. Die Abholung des Geldes erfolge ebenfalls durch einen Polizeibeamten in Zivil.

Tipps für das sichere Verhalten:

- Die Polizei verlangt am Telefon nie die Herausgabe von Bargeld oder Wertgegenständen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn ein Anrufer Sie nach Wertgegenständen, Bargeld oder Ihrem Kontoguthaben fragt! Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!
- Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückrufnummer verwenden, sondern immer die Telefonnummer der Polizei 133 eingetippen.

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Weitere Informationen erhalten Sie bei jeder Polizeiinspektion, Tel: 059133 od. beim Landeskriminalamt Tirol, Tel: 059133 70 3333

Christbaumentsorgung

Alle Haushalte haben wieder die Möglichkeit ihren Christbaum kostenlos entsorgen zu lassen! Am Mittwoch, den **11. Jänner 2023** werden (bereits in der Früh) durch die Gemeindearbeiter die Bäume eingesammelt. Sie können nur dann mitgenommen werden, wenn keinerlei Christbaumschmuck oder andere Dinge daran befestigt sind. Abgefahren wird die gesamte übliche Fahrstrecke; die Bäume sollten gut sichtbar am Straßenrand abgestellt werden. Dieses Service ist einmalig und wird nur zu diesem genannten Termin durchgeführt!

Rotes Kreuz Brixental bedankt sich

Die Ortsstelle Brixental bedankt sich bei allen Spendern des vergangenen Jahres. Bei den Geschäften für die Unterstützung der Tafel, beim TVB Kitzbüheler Alpen, bei den Gemeinden und den Bergbahnen. Wir danken auch unseren Mitgliedern und ihren Angehörigen sowie den befreundeten Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit! Besonders bedanken möchten wir uns bei den Brixentaler Kaufmannschaften, welche unsere Lebensmitteltafel im November mit einer Spende in der Höhe von € 2.000,- unterstützten.



Gebro Holding GmbH unterstützt Rotkreuz-Lebensmitteltafeln im Bezirk Kitzbühel

Das Rote Kreuz Kitzbühel konnte sich kurz vor Weihnachten über eine besonders großzügige Spende an die 5 Tafeln im Bezirk Kitzbühel freuen. Mit 6.000,- € unterstützt die Gebro Holding GmbH das Sozialprojekt.

Mag. Pascal Broschek, Eigentümer der Gebro Holding GmbH und Dr. Christian Kollenz, Geschäftsführer der Gebro Holding GmbH freuten sich am vergangenen Mittwoch sehr, den Scheck an die VertreterInnen des Roten Kreuzes übergeben zu können. Gemeinsam mit Geschäftsführer Bernhard Gschnaller und Ortsstellenleiter der Ortsstelle Pillerseetal Florian Höck übernahm Barbara Höck stellvertretend für alle Tafel-TeamleiterInnen

die großzügige Spende. „Wir freuen uns sehr über die Unterstützung, die wir besonders in den aktuellen Zeiten, sehr gut gebrauchen können!“, erklärt Bernhard Gschnaller. Die Tafeln verzeichneten im vergangenen Jahr einen starken Anstieg an KlientInnen, der sowohl dem Konflikt in der Ukraine als auch der starken Inflation zuzuschreiben ist. Mit den Spenden, die den Tafeln zu Gute kommen, kann das Rote Kreuz neben der Instandhaltung der Tafel-Infrastruktur auch dringend benötigte Lebensmittel, die durch die regelmäßigen Abholungen bei den Supermärkten nicht ausreichend vorhanden sind, zukaufen.

Aufgrund Wohnortwechsels suchen wir von privat für privat ein Haus in Halb- oder Höhenlage.
Gerne auch renovierungsbedürftig.
Kontakt unter westendorfbrixen@gmail.com

Mobile Hausbetreuung 
www.manuela-fallert.com
Tel. 0677 633 42280
Brixen im Thale 



Steckbrief:

*Mein Tipp:
Schau auf dein Auto wie auf dich selbst, dann hast du viele Jahre Freude daran!*

Josef Hörl

KFZ-Technik Meister und ehemaliger Mitarbeiter bei Renault Ziepl in Brixen

Alter: 57 Jahre
Wohnhaft in Brixen im Thale
Freizeit: Musikkapelle, Ski fahren und Fahrrad fahren



Inh. Andreas Manzl

kfz-manzl

Westendorf Tel. 05334/2039 www.kfz-manzl.at




Lebensgeschichten – Geschichten des Lebens

Interessantes, Ernstes, Lustiges, Großartiges, ...
was Mitmenschen erlebt haben, zu schade, um es nicht weiter zu erzählen!

Elfriede Krall hat diesmal **Otto Caramelle** befragt und Otto hat sich dankenswerterweise bereiterklärt, allerhand über die Tanzmusik und über sich zu erzählen:

„Die lustigen Brixner Buam“

Otto Caramelle wurde 1942 geboren und wuchs mit seinen Brüdern - Franz, Herbert, Ernst und Peter - im „Walter-Haus“ in Brixen auf. Der Vater Franz war Gendarmerie-Postenkommandant von Brixen, die Mutter Elsa war bekannt als Sängerin beim Kirchenchor und war in der Bücherei tätig.



Das „Walter-Haus“: die Kapelle im Vordergrund an der Bundesstraße befindet sich im Besitz der Fam. Caramelle. Die Renovierung und Wiederinstandsetzung nach der Beschädigung wurde von der Fam. Caramelle gemacht, die Kapelle wird auch immer von der Familie betreut (Blumenschmuck usw.)

Nach dem Besuch der Volks-, Haupt- und Handelsschule arbeitete Otto bei verschiedenen Betrieben in Kitzbühel als Buchhalter. Er wechselte dann zur Bergbahn AG Kitzbühel in die Verwaltung, wurde später in den Vorstand der Bergbahn berufen, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2004 tätig war.

In den Jahren 1959-1960 gab es in Brixen einige junge Männer, die musikbegeistert waren: Otto Caramelle, Franz Thum, Lois Strasser (Notar), Helmuth Vavtar (Hackl) und Edi Wieser. So kam es zur Gründung der „lustigen Brixner Buam“. Die damals jungen BrixnerInnen werden sich noch gut erinnern können, wie flott diese Burschen zum Tanz aufgespielt haben.

In dieser Zeit wurde auch die Plattlergruppe gegründet und Otto war da natürlich mit dabei. Im Sommer 1961 fanden 13 seiner ganz genauen Aufzeichnungen 13 Tiroler Abende beim Reitwirt statt, diese Veranstaltungen wurden im Schnitt von ca. 160 Einheimischen und Gästen besucht. Die Sängerinnen bei den Tirolerabenden waren Greti Soder und Meni Strasser.



Die Gründungsgruppe der „Lustigen Brixner Buam“ (v.l.n.r.): Franz Thum (Klarinette), Lois Strasser (Flügelhorn), Edi Wieser (Zugposaune), Helmuth Vavtar (Ziehharmonika und Gitarre) und vorne Otto Caramelle (Schlagzeug)

Otto meldete die Plattler- und Volkstanzgruppe als Verein an und führte als Buchhalter genaue Aufzeichnungen über Einnahmen und Ausgaben. Diese Gruppe bestand noch viele Jahre mit wechselnden Teilnehmern. „Auch wenn die Steuerfahndung stöbert“, die Belege über die Zahlungen von UST und AKM usw. hat Otto heute noch.

Es gab für diese Brixner Tanzmusik ganz viele Gelegenheiten, wo sie zum Tanz aufspielten: Sommerfeste, Jubiläen, Kaffeekranz, Bälle, Markt usw.

Später änderte sich die Besetzung: Vavtar Helmut und Edi Wieser sind ausgeschieden, dafür kamen Stocker Andrä und Weberhäusl Hans sen. dazu.

Gerne erinnert sich Otto: „Die Auftritte wurden immer mehr, wir waren in Hopfgarten, beim Jakobwirt in Westendorf, Hochfilzen und sogar in der Landeshauptstadt Innsbruck. Besonders lustig und lang war der Silvesterabend in Hochfilzen. Wir spielten, bis der erste Zug um 3/4 5 Uhr früh am Neujahrstag in Richtung Brixen fuhr.

Um zu den Veranstaltungsorten zu kommen, benutzten wir den Zug. Für den Transport unserer Instrumente hatten wir eine Holzkiste, die mit Stoff ausgekleidet war. Diese Kiste wurde in den Paktlwagen (den jeder Zug damals zum Transport von Postsendungen, Fahrrädern usw.) hatte, geschoben. Vom Bahnhof zum jeweiligen Auftrittsort musste diese Kiste dann geschleppt werden.“

Ein schwerer Motorradunfall brachte Otto einen Krankenhausaufenthalt von 13 Wochen ein, einige Folgeschäden blieben leider. Doch die Liebe zur Musik und sein Humor sind ihm geblieben.

Otto hätte noch allerhand zu erzählen, aber Verschiedenes wäre davon nicht ganz „jugendfrei“, meint er. Übrigens - ein Mädchen von der Plattlergruppe hat er sich behalten - Marianne Strasser, die beiden sind seit 56 Jahren verheiratet!



Die „Lustigen Brixner Baum“ Otto Caramelle, Lois Strasser, Andrä Krimbacher (Stocker), Franz Thum und Hans Astl (Weberhäusl) (v.l.n.r)

Elfriede Krall und das Team der Brixner Zeitung bedanken sich bei Otto und wünschen ihm nachträglich alles Gute zu seinem 80er!

MACHER GESUCHT

Wir verstärken unser Team und suchen einen zuverlässigen

Spengler Lehrling (m/w)

DER SPENGLER
Martin Margreiter GmbH
Alles für Dach & Glas
DER GLASER

Stöckfeld 73 • 6365 Kirchberg
Tel.: 05357 3833 • Fax.: -3834
www.derspengler.at • www.derglaser.at



Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 8,1 l/100 km,
CO₂-Emission, kombiniert: 185 g/km



WWW.SUBARU.AT

**100% ALLRAD.
0% MAINSTREAM.
SEIT 50 JAHRE**

AUTOHAUS
Fuchs

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0
www.autofuchs.at

Aus unserer PFARRE

Pfarramt Brixen im Thale

Tel. 05334 8161, Pfarre.Brixen@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-brixen

Pfarrer Mag. Roland Frühauf: Tel.: 0676 87 46 67 63

Pfarrer i. R. Mag. Michael Anrain:

Tel.: 0676 87 46 63 64 (SMS)

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 8 bis 11 Uhr

Gottesdienstzeiten:

Samstags: um 17.30 Uhr

Sonntags: 10.00 Uhr

Donnerstags: 19.00 Uhr od. 13.30 Uhr Seniorenmesse

Altenwohnheim donnerstags 9.30 Uhr

Pfarrtermine:

Sonntag, 1. Jänner:

Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr

10.00 Uhr: Festgottesdienst

Donnerstag, 5. Jänner

09.30 Uhr: Messe im Altenwohnheim

Die nächste Seniorenmesse und Seniorennachmittag sind am 9. Februar 2023

Freitag, 6. Jänner:

Hochfest der Erscheinung des Herrn

10.00 Uhr: Festgottesdienst, Sternsingermesse

Sonntag, 8. Jänner:

Taufe des Herrn, 1. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Weitere schon bekannte Termine für 2023

22. Februar	Aschermittwoch, 19 Uhr Bußfeier
04. März	Solidaritätssuppe zum Familienfasttag (im Anschluss an die Vorabendmesse)
05. März	2. Fastensonntag, 11 Uhr Berg-Tabor-Messe in der Salvenkirche für Schifahrer
12. März	3. Fastensonntag, 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
19. März	Sonntag, 10 Uhr Pfarrgottesdienst (Josefitag)
02. April	Palmsonntag mit Palmweihe
09. April	Ostersonntag, 5.00 Uhr Ostermorgentliturgie, 10 Uhr Heilige Messe
15. April	Galiläaangang, 8.00 Uhr am Erlensee, 8.30 Uhr Hl. Messe
18. Mai	Christi Himmelfahrt, Erstkommunion
21. Mai	Sonntag Firmung
28. Mai	Pfingstsonntag
08. Juni	Fronleichnam, Prozession, Antlassritt
18. Juni	Herz-Jesu-Sonntag, Prozession
23. Juli	11 Uhr Messe auf der Hohen Salve (Hl. Anna, Hl. Joachim u. Hl. Marta)
26. Nov.	Christkönigfest
03. Dez.	1. Advent



STERNSINGEN: Marathon für Frieden & Nächstenliebe

Wenn beim Sternsingen alle einen Schrittzähler dabei hätten, würden sie gemeinsam den Erdkreis locker umrunden. Das Bild vom Weltweitwandern trifft auch sonst auf die Sternsingeraktion zu. Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar, jede Mithilfe bei der Durchführung, jede Spende in die Sternsingerkassen sind ein großartiger Beitrag, um die Welt besser zu machen.

Auf ihrem Weg freuen sich die Brixner Sternsinger an den nachstehenden Terminen ihre fleißig einstudierten Texte und Lieder zum Besten geben zu dürfen:

Am Dienstag, 3. Jänner, besuchen sie abends die

Gasthäuser, Hotels und Restaurants.

Am Mittwoch, 4. Jänner, und Donnerstag, 5. Jänner, besuchen sie euch zu Hause und freuen sich auf viele offene Türen.

Am Freitag, 6. Jänner, Hochfest der Erscheinung des Herrn, feiern sie gemeinsam mit der Pfarrgemeinde um 10 Uhr den Gottesdienst.

Sternsingerspenden sind steuerbegünstigt

Seit dem Steuerreformgesetz 2009 sind Spenden an bestimmte Organisationen steuerlich absetzbar. Die Dreikönigsaktion ist eine der begünstigten Organisationen.

Infos und online-Spenden bitte auf

www.sternsingen.at



Glück und Frieden für das neue Jahr wünschen euch die Sternsingerschar, Pfarrer Roland Frühauf, Kathi Lechner, Elke Rosner und Katrin Staffner.

Auf der Pfarrseite im Internet sind zu finden: aktuelle Informationen und Bilder, der aktuelle Pfarrbrief, Veranstaltungen der Erwachsenenbildung und des Frauentreffs etc., Fotos von kirchlichen Festen und Veranstaltungen...

<http://www.pfarre-brixen.at/unsere-pfarre>

50jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Mag. Michael Anrain

50 Jahre waren es am 4. November 2022, dass unser Hr. Pfarrer Mag. Michael Anrain zum Priester geweiht wurde. Die Pfarre feierte das Jubiläum am Sonntag, den 20. November 2022 mit Pfarrer Michael in einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche.

Der Kirchenchor und die Kirchenmusikanten umrahmten feierlich die hl. Messe, zu der neben seinem Nachfolger Mag. Roland Frühauf auch einige ehemalige Pfarrer aus den Nachbargemeinden, Vereins- und Gemeindeabordnungen, sowie die Frauen im festlichen Röcklgwand und viele GemeindegliederInnen gekommen waren.

Nach dem Gottesdienst empfingen die Schützen den Jubilar mit einer Ehrensalue im Garten des Pfarrhofes. Nach einer Stärkung im Pfarrsaal erzählte Pfarrer Michael Anrain von seiner Entscheidung, Theologie zu studieren und dann auch Priester zu werden.



Danach meldeten sich einige Wegbegleiter mit manchen Erinnerungen und lustigen Begebenheiten mit dem Jubilar zu Wort.

Der Pfarrgemeinderatsobmann dankte dem Jubilar für die Seelsorge über 32 Jahre in unserer Pfarre und die drei anwesenden Bürgermeister würdigten das Wirken und die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde.



Am Dorfplatz ist heuer der Nikolaus wieder gekommen!

Für leuchtende Kinderaugen sorgte der Nikolaus am 6. Dezember am Dorfplatz. Begleitet von zwei Engeln und zwei Krampussen hat er Sackerl, gefüllt mit Leckereien, an zahlreiche Kinder verteilt.

Für das leibliche Wohl war mit Speckknödeln, Fleischkäsesemmeln, Kastanien, sowie einer großen Auswahl von Getränken bestens gesorgt. Den stimmungsvollen Abschluss machte die Kaslachpass mit ihren schaurig kunstvollen Masken.



Viele helfende Hände sind nötig, um eine solche Veranstaltung möglich zu machen, und so bedanken wir uns bei jedem einzelnen, der mitgeholfen hat. Besonders hervorheben möchten wir die Schützenkompanie, den Sportverein, den Oldtimer Club, die Jungbauern, die Feuerwehr und die Kaslachpass, sowie Alois Wahrstätter (Reitlwirt), Andi Knauer und Herbert (Brixnerwirt), Tabak Trafik Kofler, die Gemeinde Brixen sowie den Tourismusverband.

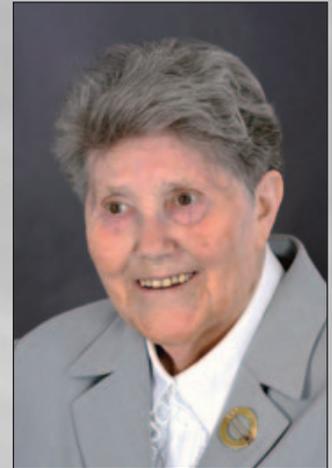
Der gesamte Reinerlös kommt bedürftigen Personen oder Familien im Ort zugute. So konnten wir unlängst jemanden mit 1.000,- € finanziell unterstützen.

Danksagung

Wir bedanken uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlichst für die zahlreiche Anteilnahme zum Abschied von unserer lieben

Maria Knauer

„Brixnerwirts-Moidi“
*8.7.1935 † 2.11.2022



Besonders danken wir

- ihren Hausärzten Dr. Kerstin Gasser-Puck sowie Dr. Peter Fuchs
- dem gesamten Team des Seniorenwohnheims für die liebevolle Betreuung
- Herrn Pfarrer Roland Frühauf für die würdevolle Gestaltung der Verabschiedung und Urnenbeisetzung sowie Mesner Herbert und den Ministranten
- Moidi für die Rosenkranzgebete und den Nichten für die einfühlsamen Fürbitten
- dem Kirchenchor Brixen, den Musikern Katharina und Peter sowie der Abordnung der Musikkapelle Brixen für die schöne musikalische Umrahmung
- den Godln und Gödn für das ehrenvolle letzte Geleit
- für alle Kranz-, Blumen-, Kerzenspenden und für die Messstipendien, für die Einträge und angezündeten Kerzen im Internet sowie für die Spenden zugunsten des Seniorenwohnheims
- dem Team der Kitzbüheler Bestattung für die umsichtige Unterstützung
- ihren Freunden der Kartenrunden für die langjährige Treue

Brixen im Thale, im November 2022

Die Angehörigen

Danksagung

„Auch wenn du gestorben bist, lebst du in unseren Herzen weiter.“

Ich bedanke mich für das Mitgefühl und die Anteilnahme beim Abschied von meiner lieben Frau,

Aloisia Vocke

geb. Manzl, „Entinger Loisi“
geb. am 25.8.1947 gest. am 16.11.2022



Mein besonderer Dank geht an die Ärzte Dr. Peter Fuchs, Dr. Kerstin Gasser-Puck und Dr. Dieter Gasser, an das Altenwohn- und Pflegeheim Brixen im Thale, Loisis Schwester Resi, an den Gesundheits- und Sozialsprengel Brixen/Westendorf.

Danke Herrn Pfarrer Michael Anrain und Roland Frühauf, Mesner Herbert, den MinistrantInnen und Vorbeterin Moidi, dem Kirchenchor und der Abordnung der Musikkapelle.

Vielen Dank den PartenausträgerInnen und für die zahlreichen Blumen- und Kerzenspenden, für die Spenden zugunsten des Altenwohnheims und die ausbezahlten Messen, danke für die Teilnahme am Rosenkranzgebet und am Begräbnis.

Gedankt sei auch denen, die sich über das Internet in das Kondolenzbuch eintrugen oder eine Kerze anzündeten.

Willi Vocke

Alte Ansichten

Brixner Sternsinger vor mehr als 60 Jahren

Auf diesem Foto, das in der Weihnachtszeit 1960/61 entstanden ist, sehen wir die Brixner Sternsingergruppe, die von Volksschuldirektor Josef Hain mit seinen Schülerinnen und Schülern zusammengestellt wurde. Vorne sitzt seine Tochter Maria. In der ersten Reihe sehen wir (von links): Maria Feichtner, Peter Widauer, Hansi Sieberer, Alois Bosetti und Peter Wurzenrainer (Klettner).

In der 2. Reihe stehen Traudi Jesacher, Helene Kogler und Berti Höckner. Die letzte Reihe bilden Maria Höckner, Meni Straßer, Peter Ehrensberger, Rudi Hain, Hubert Rattin, Dir. Josef Hain und Burgi Stöckl (Kloo).



In der Jännerzeitung 2021 brachten wir ein Foto der früheren Sternsingergruppe aus den 50er-Jahren auf dem Pferdeschlitten. Man zog mit großem Gefolge von Haus zu Haus und erfreute mit schönem mehrstimmigem Gesang die Bevölkerung. Mit den Einnahmen wurden schöne Ausflüge veranstaltet, die für die Kinder in der damaligen Zeit ein besonderes Erlebnis waren. Die heute übliche Dreikönigsaktion der Diözese mit den Drei Königen und dem Sternträger gab es damals in Brixen noch nicht.

Quiz über Haus- und Hofnamen

Wie in den letzten Ausgaben folgen weitere alte Hausnamen: Wo befindet sich das Perlhäusl, das Haus Seereit und die Scherzermühle?

Auflösung zur Frage in der Dezemberzeitung:

Der Hausname Schaidler gilt sowohl für den Bauernhof Schaidling (Schoaling) in Lauterbach als auch für das Riedlhäusl in Hof (neben dem Haus von Rieser Klaus). Das Grieshäusl steht an der Hofer Brücke, gehörte der Familie Steiner und wurde von den neuen Besitzern renoviert. Westlich davon befindet sich das Schneiderhäusl von Evi Holaus. Das Baderhäusl steht ebenso in Hof westlich vom Kloobauern und gehörte der Familie Gurgießer.



Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprenkel-kirchberg-reith.at

**Planungsverband 31
Brixental - Wildschönau**

Mit Unterstützung von Bund, Land
und Europäischer Union (LEADER)

Case Management- Sprechstunden (um telef. Terminvereinbarung wird gebeten):

Kirchberg: Montag, 08:00-12:00 Uhr, Sozial- und Gesundheitssprenkel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9

Hopfgarten: Dienstag, 08:00-12:00 Uhr, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100

Wildschönau: Mittwoch, 08:00-10:00 Uhr, Sozial und Gesundheitssprenkel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205



EINLADUNG

TAG DER OFFENEN TÜR



Jugendzentrum Brixen i. Th.

LASST UNS
GEMEINSAM
FEIERN!

KAFFEE
KUCHEN
COCKTAILS
...



So, 15. Jän.
14 - 17 Uhr

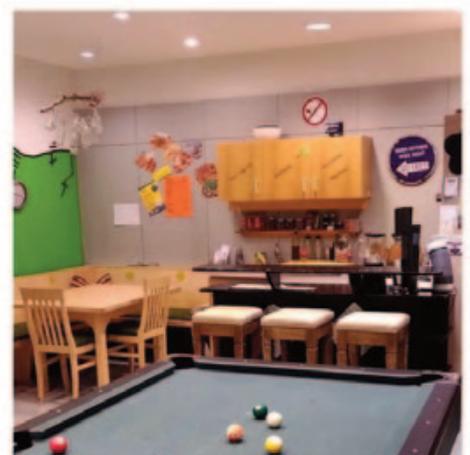
IM GEMEINDEHAUS

10 JAHRE

JUGENDZENTRUM BRIXEN

10 JAHRE

OFFENE JUGENDARBEIT



Am 5. Dezember kam der Krampus, am nächsten Tag der Nikolaus



Im Dezember war wieder einiges los bei uns im Kindergarten.

Am Montag, den 5. Dezember besuchte uns der Kaslachpass und die Kinder durften Krampusmasken und -kostüme anfassen und sogar anprobieren. Zum Abschluss verkleideten sich Markus und Andi vor den Augen der Kinder, damit sie wissen, dass unter jeder Krampusmaske nur ein

Mensch ist. Ein herzliches Dankeschön an Stefan, Simon, Markus und Andi für den Besuch.

Am Dienstag, den 6. Dezember bekamen wir gleich den nächsten Besuch. Diesmal vom Nikolaus. Wir haben ihn zufällig im Wald bei unserer Waldhütte getroffen. Die Kinder haben schon in den Wochen zuvor einen Nikolausköpfe gebastelt,



die hat sich der Nikolaus heimlich aus dem Kindergarten geholt und daraus ein Geschenk gemacht. Die Kinder bedankten

sich beim Nikolaus mit Liedern und einem Gedicht. Lieber Nikolaus, vielen Dank für deinen Besuch.



Vorlesetag der Volksschüler

Am Montag, den 12. und Dienstag, den 13. Dezember beehrten uns die Volksschulkinder der dritten Klassen mit einem Besuch. In kleinen Gruppen lasen immer jeweils zwei Volksschulkinder den Kindergartenkindern ein Bilderbuch vor. Es

wurde gespannt gelauscht und zugehört.

Zum Schluss wollen wir uns noch bei den eifrigen Mamas bedanken, die zum Keksebacken in den Kindergarten gekommen sind.

Vielen, vielen Dank an alle Besucher, die uns die Adventzeit ver-süßt und noch spannender und aufregender gemacht haben.

Das gesamte Kindergartenteam wünscht euch allen einen guten Start ins neue Jahr!



Die Volksschule berichtet

Weihnachtspackeraktion

Alle Jahre wieder nehmen die Kinder der VS Brixen im Thale an der Weihnachtspackeraktion teil. Besonders tatkräftig hat uns heuer Sebastian aus der 3b, mit seinen beinahe täglichen „Durchsagen“ im Schulhaus zu dieser Aktion, unterstützt. So kam eine große Anzahl an Paketen zustande.

Danke fürs Mitmachen u. für eure Unterstützung!



Adventkranzweihe

Nach „langer, langer Zeit“ konnte endlich wieder unsere traditionelle Adventkranzweihe an der Schule stattfinden. Danke für die feierliche Gestaltung an unseren Herrn Pfarrer Mag. Roland Frühauf, unsere Religi-

onslehrerin Frau Dipl.-Päd. Helga Himberger, alle Lehrpersonen und natürlich an die Kinder!

Elternsprechtag

Unser erster Elternsprechtag in Präsenz! Ein Dankeschön für die Organisation und Durchführung des Kuchenbuffets an die Klassenelternvertreterinnen der 2. Klassen, alle Kuchenbäckerinnen, alle BesucherInnen sowie unserem Schulwart für seine Mithilfe!

Genussvoll essen und trinken

Im Rahmen des Moduls „Genussvoll essen und trinken“ besuchte uns eine Diätologin des avomed.



Ziel war und ist es, das Basiswissen in verschiedenen Ernährungsthemen zu stärken, die Reflexion des eigenen Essverhaltens anzuregen und die Genussfähigkeit zu fördern.

Es weihnachtet in der Öffentlichen Bücherei

Weihnachtliche Stimmung wurde in unserer Öffentlichen Bücherei verbreitet. Beim vorweihnachtlichen Schmökern, Basteln und Vorlesen konnten unsere Kinder und Lehrpersonen diese wunderbare Zeit im Jahr besonders auskosten.

Liebe Karin, liebe Anni, danke für eure Zeit und euren Einsatz!

Wir genießen und schätzen das sehr!

Die Kinder und Lehrpersonen der VS Brixen im Thale





zua

WOOG

GsbR

unverpackt & regional

**hochwertige Lebensmittel,
Dinge für den täglichen Bedarf
& Geschenksideen**

www.zuawoog-unverpackt.at

Wenn dir...

- ... deine **Gesundheit** wichtig ist,
- ... **soziale Gerechtigkeit** wichtig ist,
- ... g'unde **LEBENS**mittel wichtig sind,
- ... unsere **Umwelt** wichtig ist,

dann bist du bei uns genau richtig!

*FAIRänderung
beginnt bei dir!*



Unsere Bücherei ist wunderschön weihnachtlich geschmückt

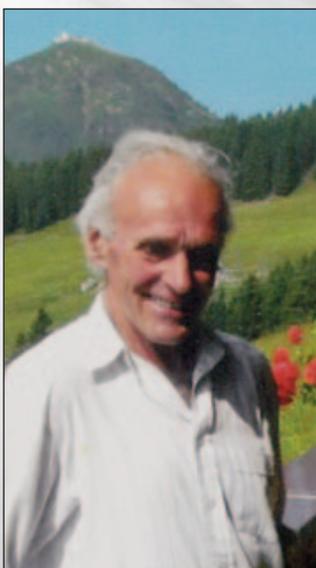


Vorlesen im Kindergarten

Am 12. Dezember war es endlich soweit: Die Kinder der 3a durften endlich in den Kindergarten gehen, um den Kleinen vorzulesen. Sorgfältig wurden Wochen zuvor bereits mit unserer Schulbibliothekarin Michaela Kogler geeignete weihnachtliche Bilderbücher ausgewählt. Jeden Tag

wurde in den Leseminuten fleißig geübt und die Aufregung war groß! Wir bedanken uns bei den Kindergartenpädagoginnen und natürlich bei den Kindern für die tolle Aufmerksamkeit!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.vs-brixen.tsn.at
 VS Brixen im Thale
 Pfarrfeld 1, T: 05334 8201-3
direktion@vs-brixen.tsn.at



Danksagung

„Deine Spuren bleiben unvergessen.“

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ allen, die unseren lieben Tat

Herrn **Klaus Krall**

hintergebener Starzbauer
 *17. Juni 1934 †9. Dezember 2022

so zahlreich auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Danken möchten wir Herrn Pfarrer Roland Frühauf, der Vorbeterin Moidi, dem Mesner Herbert und allen an der Beerdigung Beteiligten für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, dem Organisten Rudi Hain, dem Kirchenchor, dem Gruber Zwoagsong und den Bläsern der Musikkapelle für die wunderschöne musikalische Gestaltung.



Besonders danken möchten wir dem Team vom Sozialsprengel Brixen-Westendorf und seinen Hausärzten Dr. Kerstin Gasser-Puck und Dr. Peter Fuchs für die liebevolle Betreuung.

Vielen Dank der Kitzbüheler Bestattung, den PartenausträgerInnen, sowie für alle Blumen-, Kerzen- und sonstige Spenden, für die Messstipendien und die Kerzenspenden im Internet.

Die Trauerfamilie

Mittelschule

Lawinenübung mit Bergrettung

Vier Mitglieder der Bergrettung Westendorf machten kurz von den Weihnachtsferien für unsere vierten Klassen eine Lawinenschulung. Nach einem theoretischen Teil in der Klasse folgten praktische Übungen im Gelände. So konnten sich die Schülerinnen und

Schüler beim Suchen mit dem LVS-Gerät und beim Sondieren versuchen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Danke an die Bergrettung.



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
ms-westendorf.tsn.at
 Mail: direktion@ms-westendorf.tsn.at
 Tel.: 05334 6361



Polytechnische Schule



Die Spar Österreichische Warenhandels-AG stellt sich vor

Österreichs größter Lehrlingsausbilder mit insgesamt 24 verschiedenen Lehrberufen stellte sich an der Schule vor und informierte über die zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen im Handel. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf das richtige und professionelle Bewerben gelegt und einige Schüler konnten dabei, völlig ohne Druck, erste Bewerbungsgespräche üben, die danach auch gemeinsam analysiert wurden.

Zu Besuch bei der Raiffeisenbank Brixen i. Th.

Nachdem im Fachbereichsunterricht unserer Wirtschafter gerade das Bankwesen thematisiert wurde, hatten wir danach Gelegenheit, bei der Raiffeisenbank Brixen i. Th. einen persönlichen Einblick in das tägliche Geldgeschäft zu erhalten. Anna Hauser, die Raiffeisen-Clubbetreuerin, erklärte uns die Selbst-



Unsere Wirtschaftlergruppe mit Clubbetreuerin Anna Hauser

bedienungsgeräte im Foyer und zeigte uns die diversen Tresorräume in der Bank. Schließlich informierte sie uns noch über die verschiedenen, gängigsten Sparformen und beantwortete bei einer kleinen Jause unsere offenen Fragen. Liebe Anna, vielen Dank dafür!

Klassenmaskottchen wechselt Besitzer

Vor einigen Wochen übersiedelte das Klassenmaskottchen unserer Westendorfer Mittelschüler in die Polytechnische Schule nach Brixen i. Th.. Zunächst waren selbst unsere PTS-Schüler noch



Das Klassenmaskottchen im neuen Zuhause bei den Erstklässlern

sehr angetan von dem großen, kuscheligen Einhorn, nach einiger Zeit wurde allerdings beschlossen, das Maskottchen an die SchülerInnen der ersten Klasse Volksschule zu verschenken. Kurz vor Weihnachten fand die Übergabe statt

und die Freude bei den Kleinsten an der Schule war dementsprechend groß!



PTS.BRIXEN.IM.THALE

Polytechnische Schule
Brixen im Thale

Tel. 05334 82012

Fax 05334 82014

direktion@pts-brixen.tsn.at

www.pts-brixen.tsn.at



Ein letztes Abschlussfoto unserer Schüler mit dem Einhorn

Luis erzählt: „Stell dir vor, als ich im Urlaub in den USA war, hatte ich ein Hotelbett, in dem schon Justin Bieber, Billie Eilish und Ed Sheeran geschlafen haben!“
Darauf Hannah: „War es nicht ein bisschen zu eng, so zu viert?“

**SGS BRIXEN
WESTENDORF**
Sozial- & Gesundheitssprengel

Dorfzwerge



„Fleißig wie die Bienen“ - Eltern basteln eifrig die Nikolaussackerln



Nikolausfeier im Pfarrhof am Dienstag, 6. Dezember 2022

„Brief an den lieben Nikolaus“

Liawa guada Nikolaus, kim decht bitte in insa Haus!

Bring ins a a Sackerl mit, des war fi ins a Hit.

Mia tatn a a Liadl singa, des soid da ganz vü Freid bringa.

Mia basteln, bachn, tanzn und höffen beim Auframma mit
und dabei gibt's so guat wia nia a Gstritt.

Drum tat ma ins iwa dein Bsuaach recht gfrein,

deine liabn gschtiachtn Dorfzwergelein. Danke, lieber Nikolaus!

Sozial- & Gesundheitssprengel Brixen/Westendorf

6363 Westendorf, Dorfstraße 124, Tel. 05334 2060, Fax 2060-4, Pflege-Handy 0664 226 45 18
Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at Öffnungszeiten: Mo, Di u. Do von 8.30 - 11.30 Uhr

Neue Dienstkleidung für die Mitarbeiterinnen des Pflorgeteams des Sozial- und Gesundheitssprengel



**Sabine Goßner, Karin Höss, Sonja Straif (vorne v.l.n.r.)
Petra Brandstätter, Daniela Thaler, Astrid Marath, Cristiana Mihai, Evi Hirzinger, Ike van Ekeren (hinten v.l.n.r.), nicht auf dem Foto: Kirchmair Hanspeter**

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Klienten, die uns zu Weihnachten mit Aufmerksamkeiten überrascht haben. Es ist sehr berührend zu sehen, wie viel Mühe sich unsere Klienten bzw. deren Angehörige machen, um uns eine kleine Freude zu bereiten.

Gleichzeitig danken wir den Parten-AusträgerInnen von Westendorf für die großzügige Spende, mit der wir zwei Klienten finanziell unterstützen konnten.

Caritas

Servicestelle Demenz

Hilfe für Menschen mit Demenz
sowie Angehörige und Zugehörige



Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen
Begleiten | Beraten | Bilden



DGKP Katja Gasteiger

Tel 0676 848210-336

katja.gasteiger@caritas-salzburg.at

Leistungen des Sozial-sprengels

Gerade in der kalten Jahreszeit ist das Leben für ältere oder kranke Menschen besonders beschwerlich. Das mobile Pflorgeteam des Sprengels kommt gerne zu euch nach Hause und unterstützt euch, damit ihr in euren eigenen vier Wänden gut zurechtkommt.

Wir bieten folgende Leistungen an: Hauskrankenpflege (Hilfe bei der Körperpflege, Besorgung und Vorbereitung von Medikamenten, Hautkontrolle, Organisation von Krankentransporten usw.), medizinische Hauskrankenpflege (zB Verbandswechsel nach ärztlicher Anordnung), Hilfestellung bei Einkäufen und Erledigungen, Hilfe im Haushalt oder einfach nur Gesellschaft. Wir verleihen Heilbehelfe wie Pflegebetten, Rollstühle, Rollatoren etc. und organisieren die Anlieferung von Essen-auf-Rädern. Außerdem können wir euch Tipps geben, wie ihr eure Wohnung sicherer gestalten könnt. Falls ihr Hilfe braucht oder euch einfach nur unverbindlich über unsere Leistungen informieren wollt, dann meldet euch bitte unter Tel. 05334 2060 bzw. 0664 226 45 18 oder kommt in unserem Büro im Sozialzentrum Westendorf, Dorfstraße 124 vorbei. Wir nehmen uns gerne Zeit für euch.

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkei-

ten sich von Hebamme Rosi Kogler (Tel. 0664 873 50 77) beraten zu lassen gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall immer am dritten Donnerstag im Monat (19.1., 16.2.) zwischen 15.00 u. 16.00 Uhr.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag (12.1., 9.2.) jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) mit Hebamme Monika Pall (Tel. 0699 10 41 65 56) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

Diätologin im Sozial-sprengel

Ein Programm des avomed zur Unterstützung deiner Ernährungsumstellung!

Ein Gespräch mit der bestens ausgebildeten Diätologin Alexandra Hotter kann sehr hilfreich sein, um ärztliche Ernährungsempfehlungen alltags-tauglich umsetzen zu können bzw. um abzuklären, ob die eigene Ernährungsweise bedarfsgerecht ist und um sich seriöse Informationen zu allerlei widersprüchlichen Ernährungstipps aus Büchern und Medien zu holen. Grundsätzlich wird in allen Ernährungsfragen, vom Baby bis zum Senior, beraten!

Terminvereinbarung mit Diätologin Alexandra Hotter, BSc, avomed.
Tel. 0650 586 06 33

Ein Blick zurück...

In dieser Rubrik werden wir sehr kurz auf historische, kulturelle oder gesellschaftspolitische Ereignisse in vergangenen Zeiten hinweisen.

Der Bader



Aderlass in der Badstube (kolorierter Holzschnitt, um 1500, Badhaus Museum, Einblick in das Obere Badhaus, herausgegeben vom Unternehmen Stadt Kulmbach, S. 5)

Zur langen Liste der ausgestorbenen Berufe gehört auch der Bader, was eine alte Bezeichnung für den Betreiber oder Angestellten einer Badstube ist. Der Beruf ist seit dem Mittelalter bekannt. Einerseits waren sie die „Ärzte der armen Leute“, die sich Rat oder Behandlung von studierten Ärzten nicht leisten konnten, andererseits waren sie bis ins 18. Jh. wichtige Gehilfen der akademisch gebildeten Ärzteschaft. Wie der Feldscher übten sie einen hochgeachteten Heilberuf aus. Er umfasste das Badewesen, Körperpflege, Kosmetik und Teilgebiete der sich erst entwickelnden Chirurgie, Zahnmedizin und Augenheilkunde. Zu ihrem Tätigkeitsbereich gehörten etwa das Schröp-

fen und das Aderlassen sowie die Versorgung kleinerer Wunden. Neben dem Bader arbeitete im Badehaus oft ein Scherer oder Barbier, der für das Haarschneiden und Bartscheren zuständig war. Aus diesen Berufen entwickelte sich der Handwerkschirurg, später Wundarzt genannt.

Die soziale Stellung der Bader wandelte sich mit der Zeit. Da sie Kranke, Verwundete und Pflegebedürftige berührten, gehörten sie mancherorts zu den sogenannten „unehrlichen“ Berufen, die sich in keiner Zunft organisieren durften.

Die Badstube war allgemein als Ort der Prostitution bekannt, was von der Obrigkeit trotz wortgewaltiger Predigten für die Keuschheit geduldet wurde. Kardinäle verdienten selber an der Prostitution, und dieses menschliche Bedürfnis war auch mit Verboten nicht in den Griff zu bekommen. In manchen Regionen wurden die Bader schon früh in die Zünfte aufgenommen. In Wien durchliefen die Bader schon im 15. Jh. eine Lehre und bildeten einen Stand. Die Laufbahn vom Gesellen zum Meister dauerte drei Jahre. Danach wurde eine dreijährige Wanderschaft und Gewerbeausübung bei anderen Meistern gefordert. Erst nach Ablegung eines kostspieligen Exams an der Medizinischen Fakultät war die selbständige Berufsausübung erlaubt. Neben den wenigen studierten Ärzten bildeten die Bader für die arme Bevölkerung den Hauptanteil der Heilspersonen. Die Hauptaufgabe des Baders bestand im An-

wenden von Aderlass und Schröpfen. Nach der antiken Lehre der Körpersäfte war eine Krankheit ein Zeichen der in Unordnung geratenen Körpersäfte und besonders durch Blutentzug zu heilen.

Zum weiteren Personal der Badstube gehörten neben dem Scherer oder Barbier folgende historische Berufe: Der Reiber trocknete die Badegäste, der Wasserzieher zog das Wasser für das Bad aus dem Brunnen, der Lasser (Lässer, Lassner, Lassmann) ließ die Patienten zur Ader, die Spezialisten der Schöpfköpfe waren die Schrepper (Schrepfer, Schräpler). Beim Betrieb des Badehauses halfen häufig Badeknechte und Bademägde (Baddirnen).

Badehäuser waren soziale Treffpunkte, wo Speisen gereicht und Geschichten ausgetauscht wurden. Sie waren Heiratsvermittler oder Bordelle, und die teilweise schlechten hygienischen Zustände führten zur Ausbreitung von Geschlechtskrankheiten.

Durch die Errichtung von Krankenhäusern auch für Bedürftige im 18. Jh. ging die Bedeutung der Bader im Bereich Heilkunde zurück. Dieser Beruf wurde in Deutschland bis in die 1950er-Jahre ausgeübt und war gesetzlich geregelt. Heute werden Teile dieser Arbeit von Physiotherapeuten, Masseuren, Kosmetikern und Heilpraktikanten übernommen.

Die Heiligen Zwillingsbrüder Cosmas und Damian sind aufgrund ihres Arztberufes auch Schutzpatrone der Bader.

Quelle: Wikipedia

Nenne keinen weise, ehe er nicht bewiesen hat, dass er eine Sache von wenigstens acht Seiten her beurteilen kann.

(Konfuzius, wahrscheinlich 551 – 478 v. Chr., chinesischer Philosoph, Poet, Politiker)



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Bei unserer Adventfeier am 8. Dezember in der Salvena Hopfgarten konnten wir als Ehrengäste Herrn Pfarrer Michael Anrain, Herrn Bürgermeister Andreas Brugger, unseren Bezirksobmann Hans Brandstätter und KR Pepi Decker begrüßen. D'Wildschönauerinna Damen haben uns mit Musik und Gesang einen stimmungsvollen Nachmittag beschert. Berti Aschaber bereicherte die feierliche Stimmung mit Advent- und Weihnachtsgeschichten.

Zum Abschluss durften wir noch die Wildschönauer Anklöpfler genießen. Allen Mitwirkenden gelang es, uns in eine besinnliche und nachhaltige Weihnachtsstimmung zu versetzen.

Aktuelle Termine:

21. - 28. Mai 2023: Kalabrien (Bezirksflugreise)

Kalabrien, an der italienischen Stiefelspitze, bietet Entspannung pur. Das 4* Hotel Club Magic bietet all-inclusive Verpflegung (alle landestypischen Getränke und alle Speisen inklusiv).

Die Kosten für diese Reise betragen € 1.289,- pro Person im DZ und € 1.478,- im EZ.

Anmeldungen bzw. Einzahlungen bei der RAIBA Brixen im Thale (Bankdaten siehe Hinweis) sind bis 27.1.2023 möglich.

Detaillierte Reiseinformationen werden von unseren AusträgerInnen im Jänner 2023 an alle Mitglieder verteilt.

Die genauen Abfahrtszeiten werden in der Maiausgabe 2023 bekannt gegeben.

Hinweise:

Im Laufe dieses Monats werden euch unsere Austräger- und KassierInnen besuchen, um den Mitgliedsbeitrag 2023 zu kassieren. Unser Mitgliedsbeitrag war jetzt 6 Jahre lang unverändert, jetzt hat sich die Landesleitung für eine Erhöhung um 3,- € ab dem kommenden Jahr entschieden. Für Vollmitglieder 28,- € u. für PartnerInnen 17,- €. Weiters werden das Jahresprogramm 2023 sowie Folder für die Kalabrienflugreise im Mai und für unsere 4-Tagesfahrt entlang der Deutschen Romantikstraße Ende September ausgeteilt.

Für die Anmeldung von Ausflügen und Reisen bei der RAIBA Brixen im Thale, sind in Zukunft folgende Änderungen zu beachten:

Die für die jeweilige Veranstaltung angegebenen Kosten können von zu Hause aus mittels ELBA oder direkt bei der RAIBA Brixen im Thale mittels Zahlschein eingezahlt werden.

Beim Verwendungszweck wird gebeten, den Namen der Veranstaltung sowie die gewünschte Einstiegstelle (Reitl, Brixnerwirt, Hoferwirt, Bhf. Westendorf) anzugeben.

Die Zahlscheine liegen in der Bank auf.

Unsere Bankdaten:
Name: Seniorenbund Brixen im Thale, IBAN: AT28 3621 5000 0005 1060

Mit dieser neuen Methode können sich so manche Mitglieder den Weg zur Bank sparen.



D'Wildschönauerinna



Die Anklöpfler aus der Wildschönau



Wir bedanken uns im Namen des gesamten Vorstandes für eure Treue und Verbundenheit zu unserer Gemeinschaft und wünschen euch für 2023 viel Glück, Lebensfreude, Zufriedenheit und vor allem GESUNDHEIT!

Euer
Martin mit seinem Team
Tel.: 0650 881 29 59

Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Brixen i. Th.

Die Schützenkompanie Brixen hielt ihre Jahreshauptversammlung am 25.11.2022 im Hotel Restaurant „Loipenstub'n“ ab. Neben zahlreichen aktiven Schützen, Marketenderinnen und Jungschützen konnten wir auch Herrn Pfarrer Roland Frühauf, Herrn Bürgermeistermeister Andreas Brugger, Bataillonskommandant Hans Hinterholzer, Bataillonsmarketenderin Veronika Milling und den OSM der Schützengilde Georg Schroll als Ehrengäste herzlich begrüßen.

Der Hauptmann/Obmann der Schützenkompanie Brixen, Hannes Haaser, berichtete in der Jahreshauptversammlung über das abgelaufene Schützenjahr. Heuer durften wir wieder wie gewohnt ausrücken, dies hat uns sehr viel Freude gemacht. Besonders hervorzuheben sind die Festveranstaltungen, die wir nun schon seit einigen Jahren zur vollsten Zufriedenheit abwickeln. Ohne die

Mithilfe aller Mitglieder und deren Familien, aber auch einiger freiwilliger Helfer, wären diese Veranstaltungen nicht zu meistern. Der Obmann bedankte sich dafür sehr herzlich bei allen Mitgliedern und Helfern. Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Zeltmannschaft.

Die Jahreshauptversammlung wird auch immer zum Anlass genommen, Ehrungen und Auszeichnungen zu überreichen: Für 7-jährige Mitgliedschaft wurde unserer Marketenderin Michaela Strasser die „Katharina Lanz Medaille“, Josef Rieser für 40-jährige Mitgliedschaft der Jahreskranz zur „Andreas-Hofer Medaille“ verliehen. Für seinen unermüdlischen Einsatz im Tiroler Schützenwesen wurde unserem Hauptmann Hannes Haaser die Bronzene Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanie mit Dank und Anerkennung verliehen.

Der Ausschuss der Wintersteller Schützenbataillons hat einstimmig beschlossen, Herrn Ehptm. Klaus Hetzenauer in Würdigung seiner herausragenden Verdienste um das Schützenwesen als Dank und Anerkennung das „Wintersteller Kreuz“ zu verleihen.

Wie jedes Jahr hat das Kompanieschießen mit dem KK-Gewehr im Schützenkalender eine besondere Bedeutung.

Kompaniemeisterschaft Jungschützen:

1. Platz Daniel Straif
Kompaniemeisterschaft

Schützen: 1. Platz Johann Steindl, 2. Platz Thomas Höck, 3. Platz Sebastian Hetzenauer

Kompaniemeisterschaft Damen: 1. Platz Lisa Koidl, 2. Platz Theresa Kaufmann, 3. Platz Michaela Strasser.

Blattbewerb: 1. Platz Dominik Hetzenauer, 2. Platz Sebastian Hetzenauer, 3. Platz Thomas Höck
Mit den Grußworten der Ehrengäste wurde der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung abgeschlossen. Ein dreifaches Schützenheil.

*Theresa Kaufmann,
Schriftführerin*



Jungschütze Daniel Straif 1. Platz im KK-Schießen



Urkunde an Ehrenhauptmann Klaus Hetzenauer



Hauptmann Hannes Haaser erhielt das Bronzene Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanie

Training Kinder

Seit Ende November ist das Training unserer Kinder wieder voll im Gange! Gestartet haben wir mit der Vorbereitung auf den Konditionswettkampf in Hopfgarten, wo wir auch einen ausgezeichneten 3. Platz von Jakob Schmid mit nach Hause nehmen durften.

Ganz besonders freuen wir uns über unsere neuen Trainingsanzüge - ein herzliches Dankeschön an Campingwelt Brixen (Christoph Widauer) für das Sponsoring.



Ab auf die Piste

Am 10. Dezember konnten wir dann auch endlich wieder unser Skitraining aufnehmen. Genaueres zu den einzelnen Trainingszeiten werden wir wieder über unsere WhatsApp-Gruppen bekannt geben.

Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge für die Saison 2022/23 betragen wie folgt:

Schüler und Jugendliche bis Jahrg. 2005 (Haftpflicht etc. inbegriffen)	€ 17,-
Erwachsene (Haftpflicht etc. inbegriffen)	€ 38,-
Familienmitgliedschaft (mit Versicherung)	
2 Elternteile	€ 76,-
Zuzüglich Versicherungsbeitrag je Kind (bis Jahrg. 2008)	€ 7,-
Unterstützendes Mitglied (ohne Versicherung)	€ 20,-

Bitte um Überweisung mit Angabe von Vor- und Zuname, Geburtsdaten, Anschrift und E-Mail auf das Konto des Skiclub Brixen im Thale (Raika Brixen im Thale): IBAN: AT62 3621 5000 0002 1154

BIC: RZTIAT22215

Die Mitglie derau sweise liegen bei der Gemeinde Brixen im Thale auf. Überprüfen Sie die Richtigkeit der persönlichen Daten! Bitte um baldige Überweisung, da der Versicherungsschutz erst mit Bezahlung des Clubbeitrages in Kraft tritt.

Infos zum OSV-Schutz finden sie unter:

<http://oesv.at/mitgliederservice/>

Jahreshauptversammlung

Unsere 73. Jahreshauptversammlung fand am 18. November im Restaurant Loipenstüb'n statt.

Auf der Tagesordnung stand: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Obmann, Tätigkeitsbericht des Obmann, Berichte der Sportwarte, Kassenbericht und Entlastung des Kassiers, Ansprachen der Ehrengäste, Anfragen, Allfälliges, etc.

Vorschau Bewerbe des Skiclub Brixen

5. Februar 2023: Bezirkscup der Schüler, Riesenslalom 2 Dg. Bezirksmeisterschaft

25. Februar 2023: Bezirkscup der Kinder, Riesenslalom

Der Skiclub Brixen im Thale wünscht allen ein gesundes und vor allem unfallfreies neues Jahr!



APOTHEKE

WESTENDORF

Für ein starkes Immunsystem

- Liefert viel Vitamin C und Zink - mit natürlichem Cistus-Extrakt
- stärkt die Immunabwehr
- hochkonzentrierter Schutz vor Viren



MEDWEST.LIFE N° P1
Der Immunsaft



MEDWEST.LIFE N° P2
Die Immunkapseln

Jetzt
direkt in Ihrer
Apotheke!

MEDWEST.Life

Das Plus für das Leben.

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at



Hin und her überlegt

Allen ein friedvolles neues Jahr!

Zum Zeitpunkt der Abgabe dieses Schreibens habe ich noch nicht gewusst, wie der Silvesterabend wird. Ich rede von Böllern und Raketen und die Auswirkung auf unsere Tiere. Letztes Jahr war für uns eine ganz neue Erfahrung. Wir hatten unsere dreijährige Hündin erst einen Monat. Wir merkten bald, dass sie auf Geräusche aller Art bellend reagiert. Ja - und dann kam der Silvesterabend. Unsere Lady bellte und bellte und bellte. Ich kannte das von meinen vorherigen Hunden nicht. Die verkrochen sich und waren still. Wir überlegten wirklich hin und her, wie wir dem armen Tier und unseren Nerven helfen könnten. Da kam mir eine Idee: Ich wusste von Müttern, deren Kinder nicht einschlafen wollten, dass sie ihre Sprösslinge ins Auto setzten und so lange spazieren fahren, bis sie einschliefen. Meine Tochter und ich packten unsere Hündin ins Auto und fuhren los. Und siehe da, kein Mucks kam von hinten! Wir drehten etliche Runden zwischen Kirchberg und Westendorf! Ich weiß, schlecht für die Umwelt, aber gut für Hundis Stimme und unsere Nerven. Wieder daheim ging das Gebelle wieder los. Aber wenigstens hatten wir vorher für kurze Zeit Ruhepause.

So ein Feuerwerk ist ja schön, aber die Viecher verstehen das einfach nicht!

Dieses Jahr holte ich mir Rat und Hilfe bei der Tierärztin.

Anna Sailer

Räuchertradition im Alpenraum

Keltische Räuchertradition – Keltischer Jahreskreis

Die Räuchertradition im Alpenraum hat keltischen Ursprung und ist keine katholische Erfindung. Für die Kelten war das Räuchern Bestandteil des alltäglichen Lebens. Eine ihrer wichtigsten Räucherpflanzen war das Bilsenkraut (Hexenkraut), eine halluzinogen wirkende Pflanze, welche die Druiden verwendeten, um hellseherisch zu werden. Der keltische Jahreskreis orientierte sich, im Gegensatz zur heutigen Einteilung des Jahres, an Mond und Sonne. Unsere keltischen Vorfahren feierten aber nicht nur die 8 Jahreskreisfeste, für sie waren zum Beispiel auch Geburt und Tod sehr wichtige Ereignisse. Zu allen wichtigen Lebensereignissen war es üblich, dass auch geräuchert wurde.

Auf den keltischen Hausaltären wurden Opfergaben dargebracht und Räucherwerk in eigens dafür gemachten Schalen verräuchert.

Diese keltischen Feste und Praktiken waren der katholischen Kirche ein Dorn im Auge und sie versuchte sie zuerst zu verbieten. Da sich die Menschen diese Feste nicht nehmen lassen wollten, belegten sie die Feiertage dann mit christlichen Inhalten.

Je nach Gegend beginnen die Rauhächte zu unterschiedlichen Zeitpunkten und dauern auch unterschiedlich lange. Meist jedoch waren und sind es 12 Nächte. In diesen Nächten ging die „Wilde Jagd“ um und vor dieser musste man sich mit verschiedenen Bräuchen schützen. Diese Zeit ist eine Schwellenzeit, in der nicht gearbeitet werden sollte. Es wurde gefeiert und georakelt. Vor den

Rauhächten sollten alle Arbeiten beendet und alle Schulden getilgt sein. Zu den Schutzbräuchen gehörte auch das Räuchern. Manchmal liest man auch davon, dass die Rauhächte von Allerheiligen bis Mariä Lichtmess dauern sollen.

In den Alpen ist es meist noch üblich, zu den Haupträuchernächten zu räuchern.

Vor allem aber ist es in Bauernfamilien wichtig, am Heiligen Abend Haus und Hof auszuräuchern. Die 12 Tage zwischen Heiligabend und dem 6. Jänner sind auch die sogenannten 12 Lostage. In dieser Zeit wurde auch viel georakelt, um vorherzusehen, was das kommende Jahr bringen würde.

Aus dem Buch
Räuchern in den Alpen
von Michaela Thöni-Kohler
Altes Wissen und stärkende Rituale für alle Lebenslagen,
2022, Tyrolia Verlag.



**PFINGSTFEST
WESTENDORF**
2023

PFINGSTEN 2023

BETRIEBS- & VEREINSTURNIER

SA 27.05. - SO 28.05.

alter Fußballplatz Westendorf

SAMSTAG: Pfingstfest | SONNTAG: Frühschoppen & Preisverteilung

HOBBYMANNSCHAFTEN, BETRIEBE UND VEREINE





Anmeldungen unter:
0664/1638066 oder
sv-westendorf.kassier@gmx.at
Anmeldeschluss: 26.03.2023

Kleinfeld | 6+1 Spieler*innen | 2-tägig | Nenngeld: 100€



Öffnungszeiten (im Payleitner Haus):
 DI: 10 - 12 Uhr und 17 - 18.30 Uhr
 DO: 10 - 12 Uhr
 FR: 17 - 18.30 Uhr
 SO: 10.30 - 11.30 Uhr
 E-Mail: brixen@bibliotheken.at
 www.brixen.bvoe.at

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir ein
 gesundes, zufriedenes, friedliches, erfolgreiches
 neues Jahr!

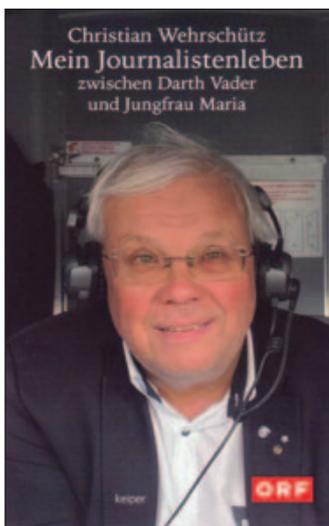


Das Büchereiteam.



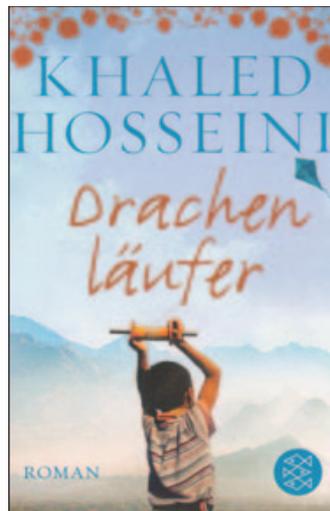
Neue Bücher:

Mein Journalistenleben zwischen Darth Vader und Jungfrau Maria
 von Christian Wehrschütz



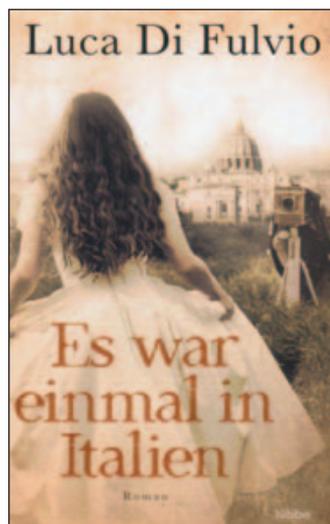
Ein beeindruckendes Buch über das aufregende Leben eines ORF-Korrespondenten, den seine Tätigkeit durch das gesamte ehemalige Jugoslawien und Albanien sowie die Ukraine führt. Unaufgeregt erzählt und äußerst informativ.

Der Drachenhäuter
 von Khaled Hosseini
 Der Autor erzählt vom Schicksal der beiden Knaben Amir und Hassan und ihrer unglücklichen Freundschaft. Eine dramatische Geschichte von Liebe, Verrat, Trennung, Wiedergutmachung vor dem Hintergrund der



jüngsten Vergangenheit Afghanistans.

Es war einmal in Italien
 von Luca Di Fulvio



Ein Waisenjunge, der mit seiner Kamera den Blick auf die Welt verändern will. Ein Zirkusmädchen, das für die Politik brennt. Eine Gräfin, die anderen die Freiheit schenkt.

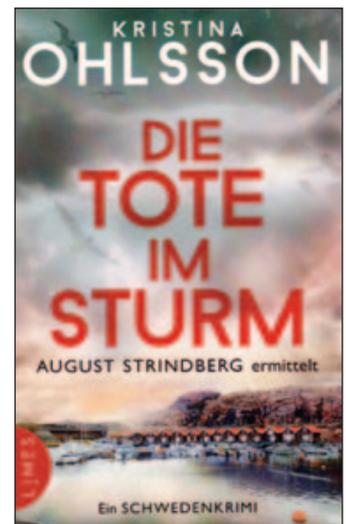
Drei Menschen, die das Schicksal im Jahr 1870 nach Rom führt. Als eines Tages ein dramatisches Ereignis die Ewige Stadt erschüttert, drohen sie alles zu verlieren, was ihnen kostbar ist ...

Margherita
 von Jana Revedin



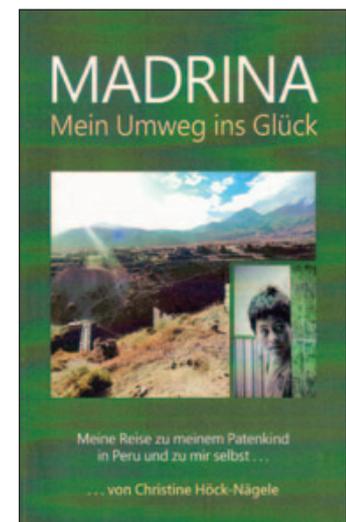
1920: Die 25-jährige Margherita, die in ihrem Heimatstädtchen Treviso die Zeitungen austrägt, wird durch die Heirat mit dem adeligen Antonio zur First Lady Venedigs. Margherita verstand es, sich durch ihre unvoreingenommene Art zum Mittelpunkt zu machen. Die Autorin erzählt mitreißend von den Schicksalsjahren Venedigs - und ihrer eigenen Familie.

Die Tote im Sturm
 von Kristina Ohlsson
 Ein Sturm nähert sich dem verschlafenen Ort Hovenäset. In der Nacht, als das Unwetter über der idyllischen schwedischen Westküste niedergeht, passieren zwei Dinge: Die Lehrerin Agnes verschwindet spurlos, und ein neuer Bewohner taucht in Hovenäset auf. Der Stockholmer August Strindberg hat das Bestattungsunternehmen gekauft, da er darin einen



Secondhand-Laden eröffnen will. Während August den zur Immobilie dazugehörigen Leichenwagen gelb lackiert, um diesem mehr Fröhlichkeit zu verleihen, wird ihm klar, dass sein Haus im Zentrum von Agnes Verschwinden steht. Er beginnt auf eigene Faust zu ermitteln.

Madrina - Mein Umweg ins Glück. Meine Reise zu meinem Patenkind in Peru und zu mir selbst ...
 Christine Höck-Nägele



Die Autorin nimmt die Leser mit auf eine wunderschöne Reise nach Peru - auf eine Reise, bei der sie für viele Kinder in ihrem Herzen einen Platz gefunden hat und auf eine Reise zu sich selbst ...

Notrufnummern

Euro Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01 40 64 343
Alpinnotruf, Bergrettung	140
Krankentransport	14 844
Rettung Ortsstelle Brixental	14 844
RK Bezirksstelle Kitzbühel	05356 6910
Krankenhaus St. Johann	05352 606-0
Universitätsklinik Innsbruck	0512 504-0
Gesundheitsberatung	1450

In eigener Sache

Preise für Werbe-Einschaltungen ab 1. Jänner 2022 gültig

In Farbe:		In s/w: (wenn verlangt)	
1 Seite	220,--	1 Seite	130,--
1/2 Seite	120,--	1/2 Seite	70,--
1/3 Seite	83,--	1/3 Seite	50,--
1/4 Seite	70,--	1/4 Seite	38,--
1/8 Seite	40,--	1/8 Seite	22,--

Hinzu kommt bei Firmen-Inseraten noch die Werbesteuer von 5%, die wir an das Finanzamt abzuführen haben.

Bei Abonnements gibt es einen Preisnachlass von 10 % für 6 Einschaltungen oder 20 % für 12 Einschaltungen jeweils im Voraus zahlbar.

Zwischengrößen sind je nach Abmessung vorgesehen und können bei der Redaktion erfragt werden.

Das Redaktionsteam

Hinweis der Redaktion:

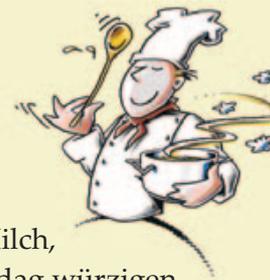
Wir weisen darauf hin, dass alle Inserenten von Texten und/oder Fotos in der Brixner Zeitung „Unter Uns“ über das Recht zur Veröffentlichung von Fotos und/oder Texten durch Einwilligung des Verfassers / Fotografen / Verlages nachweisbar verfügen müssen. Allfällige Regressansprüche / Unterlassungsklagen von Urhebern oder Verlagen bzw. deren Rechtsvertretern werden an den/die Inserenten/ Firma/Vereine verwiesen. Aus aktuellen Fällen ist ersichtlich, dass eine Missachtung von Urheberrechten beträchtliche finanzielle Kosten nach sich ziehen kann! Mit der Übergabe von Texten / Fotos an das Redaktionsteam der Brixner Zeitung erklärt der Inserent stringent, über die erforderliche Berechtigung zur Veröffentlichung zu verfügen.

Datenschutz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). In der Datenschutzerklärung auf unserer Website informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung.

Rezept:

Pressknödel



Zutaten:

¼ kg Knödelbrot, ¼ l heiße Milch,
3 gekochte kalte Erdäpfel, 25 dag würzigen
Käse, 10 dag Mehl, 2 Eier, Salz, 1 Zwiebel,
Petersilie, Butter zum Braten.

Alle Zutaten vermengen und wenn nötig etwas Milch dazugeben, bis es ein fester Teig wird. Nocken formen und in heißem Fett braten, evtl. vorher noch in Brösel wälzen. Pressknödel können mit klarer oder eingedickter Suppe zubereitet werden.

Klare Suppe: In der Pfanne Butter und fein gehackte Zwiebel anrösten und mit Wasser aufgießen, sowie würzen. Für die eingedickte Suppe wird nur beim Anrösten etwas Mehl dazugegeben.

Wer hat ein interessantes Rezept oder einen Tipp? Wir würden es gerne veröffentlichen. Wir bitten, sich mit Maria Wurzrainer in Verbindung zu setzen, es bei ihr vorbeizubringen oder es ihr zu schicken (Achenweg 2 oder j.wurzrainer@tsn.at).

Tipps und Tricks:

Schaler Sekt wird wieder trinkbar, wenn man eine Rosine in die Flasche gibt. Die getrocknete Beere verändert den Geschmack nicht, erzeugt durch ihren Zuckergehalt aber neue Kohlensäure.

Wenn man Gewürze in dampfende Suppen streut, verklumpen sie leicht. Um das zu verhindern, kann man einen Schöpfer voll Suppe herausnehmen und die Gewürze dort einrühren.



**Werde auch du unterstützendes
Mitglied der
Freiwilligen Feuerwehr Brixen im Thale**

Beitrag nach eigenem Ermessen auf das Konto der
Raiffeisenbank Brixen:
IBAN: AT70 3621 5000 0002 5569

Wochenenddienste der Ärzte im Jänner

Notordination jeweils von 10 bis 12 Uhr

- 31./01. Dr. Christiane Schwentner, Reith, Tel. 05356 634 24
- 06.01. Dr. Kristina Obermoser, Kirchberg, Tel. 05357 2803
- 07./08. Dr. Kerstin Gasser-Puck, Brixen, Tel. 05334 8181
- 14./15. Dr. Peter Fuchs, Brixen Tel. 05334 6060 oder 0664 200 51 56
- 21./22. Dr. Thomas Grissmann, Kirchberg, Tel. 05357 3757 (Ord. Dr. Tassenb.)
- 28./29. Dr. Kristina Obermoser, Kirchberg, Tel. 05357 2803

Sozial- und Gesundheitssprengel WESTENDORF - BRIXEN

Bürozeiten: Mo, Di u. Do jeweils von 8.30 - 11.30 Uhr im Altenwohnheim Westendorf, Tel. 2060 od. Pflegediensthandy 0664 22 64 518. E-mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Das Wetter im November

Monatsniederschlag: 94,2 l	2021: 112,8 l
Niederschlagstage: 17	2021: 12
davon an 11 Tagen Regen	2021: 4
an 4 Tagen Regen und Schnee	2021: 3
an 2 Tagen Schneefall	2021: 5
Neuschneemenge: 30 cm	2021: 75 cm

Termine

- Samstag.....31.12.....17.30Silvester, Jahresschlussmesse, Kirche
- Sonntag.....01.01.....10.00Neujahr, Festgottesdienst, Kirche
- Dienstag.....03.01.Sternsinger abends Gasthäuser
- Mittwoch.....04.01.Sternsinger von Haus zu Haus
- Donnerstag.....05.01.Sternsinger von Haus zu Haus
- Freitag.....06.01.....10.00Sternsingermesse, Pfarrkirche
- Samstag.....07.01.AV, Skitour Gebra, Kitzbüheler Alpen
.....AV Sen., Mondschein-Schneeschuhw.
- Mittwoch.....11.01.Christbaumentsorgung
- Sonntag.....15.01.....14.00Juz - 10 Jahre, Tag der offenen Tür
.....18.00AV, Jahreshauptversammlung, Salvana
- Mittwoch.....18.01.AV Sen., Skitour Joel, Alpbach
- Donnerstag.....19.01.....09.00Frauentreff, Pfarrsaal
.....15.00Mütter-Eltern-Beratung, Dechantstall
- Samstag.....28.01.AV, Skitour Sagtaler Spitze, Inneralpb.
- Sonntag.....29.01.AV Kinder, Familienrodeln
- Mittwoch.....01.02.AV Sen., Rodeln Kala Alm, Thiersee

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Erwachsenenbildung Brixner Zeitung „Unter uns“, Josef WurZRainer, 6364 Brixen i. Th., Achenweg 2
Verlagsort und Postamt: 6300 Wörgl
Redaktion: Theresia Stöckl, Oberlauterbach 28, Tel. 0650 205 54 61, info@unteruns.at
 Helene Bachler, Oberlauterbach 19, Tel. 0664 78319 21
Redaktionsmitarbeiter:
 Sebastian Fuchs, Andrä u. Elfriede Krall, Tom Scheffauer, Leonhard Feichtner, Hannes WurZRainer
Kinderseite: Klassen der Volksschule Brixen i. Thale
Buchhaltung: Andrea Astl
Layout: prodesign werbeservice, Richard Krall, 6363 Westendorf, www.prodesign-grafik.at
Druck: Druck2000, 6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23

IBAN: AT61 3621 5000 0003 0387 bei der Raiba Brixen i. Th. (BIC: RZTIAT22215)

Niemand urteilt schärfer als der Ungebildete, er kennt weder Gründe noch Gegengründe. (Anselm Feuerbach, deutscher Maler, 1829 – 1880)

Vergiss Kränkungen, aber nie Freundlichkeiten!
 (Konfuzius, chinesischer Philosoph, lebte vermutlich von 551 v. Chr. Bis 479 v. Chr.)

Der Schwache kann nicht verzeihen, Verzeihen ist eine Eigenschaft des Starken
 (Mahatma Ghandi, 1869 – 1948, indischer Anwalt, Publizist, Morallehrer, Asket und Pazifist)

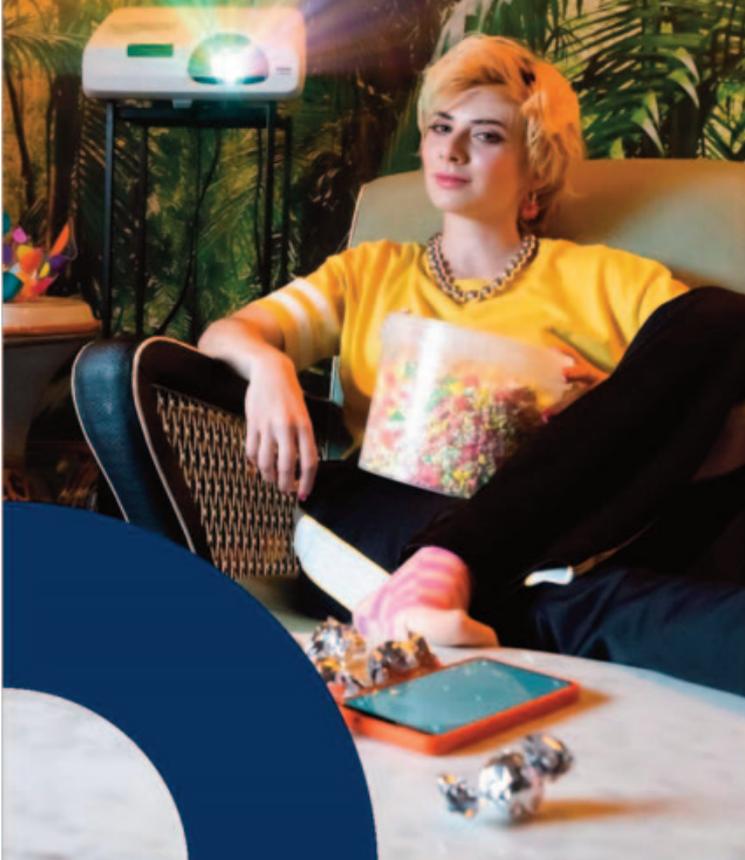
Redaktionsschluss für die Februarausgabe: Mittwoch, 18. Jänner 2023

Felsenfest versichert.

Bezirksleiter Walter STROBL
 Schwimmbadweg 19, 6364 Brixen im Thale
 Tel./Fax 05334/8836, Mobil 0676/82828108



der f@ire
Credit



Leyla kann.

Ganz entspannt finanzieren.

Ihr wollt auch können können?
Erweitert jetzt euren finanziellen
Spielraum mit dem fairen Credit.

Vermittlung des fairenCredit für die TeamBank Österreich.

Raiffeisenbank
Brixen im Thale



www.immo-raiffeisen-going.at



RaiffeisenBank
Going

IHR SCHLÜSSEL ZUM IMMOBILIENMARKT

Als regionale Makler bringen wir zusammen,
was zusammen gehört: Immobilienverkäufer und -Käufer,
Vermieter und Mieter. Vertrauen Sie auf unsere
über 20-jährige Erfahrung!

RaiffeisenBank Going eGen

Dorfstraße 25, 6353 Going am Wilden Kaiser
+43 5358 2078, raiba.going@rbgt.raiffeisen.at
www.raiffeisen.at/tirol/going



ROSALINDE SCHREDER
rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at
Tel. 05358/2078 44560



HERBERT EISENMANN
herbert.eisenmann@rbgt.raiffeisen.at
Tel. 05358/2078 44542

UNSER PARTNER
IM BRIXENTAL:

Raiffeisenbank
Brixen im Thale

